



Institut für Biologesch
Landwirtschaft an Agrarökologie
Luxemburg a.s.b.l.

Wintergetreide-Sortenprüfung im biologischen Landbau in Luxemburg 2024/25

Stand / Januar 2026

Ein Projekt des Institut für Biologesch Landwirtschaft an Agrarökologie Luxemburg a.s.b.l. im Rahmen des „Aktionsplan biologische Landwirtschaft Luxemburg“ finanziert durch das Ministère de l’Agriculture, de l’Alimentation et de la Viticulture und der Œuvre Nationale in Zusammenarbeit mit dem Lycée Technique Agricole Ettelbrück.

>Herausgeber / IBLA | 1, Wantergaass | L-7664 Medernach | www.ibla.lu

>Autoren / Charlotte Junker



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l’Agriculture,
de l’Alimentation et de la Viticulture



Lycée Technique
Agricole

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
2.	Material und Methoden.....	4
2.1.	Prüfungsstandorte	4
2.2.	Geprüfte Sorten und Versuchsdesign.....	5
2.3.	Wetterbedingungen.....	5
2.4.	Versuchsdurchführung.....	6
3.	Resultate Wintergetreide-Sortenprüfung.....	7
3.1.	Winterroggen	7
3.1.1.	Ertrags- und Qualitätsparameter	7
3.1.2.	Pflanzenentwicklung	8
3.2.	Wintertriticale	9
3.2.1.	Ertrags- und Qualitätsparameter	10
3.2.2.	Pflanzenentwicklung	11
3.3.	Winterweizen	16
3.3.1.	Ertrags- und Qualitätsparameter	16
3.3.2.	Pflanzenentwicklung	19
3.4.	Winterdinkel	24
3.4.1.	Ertrags- und Qualitätsparameter	24
3.4.2.	Pflanzenentwicklung	25
3.5.	Winterhartweizen.....	29
3.5.1.	Ertrags- und Qualitätsparameter	29
3.5.2.	Pflanzenentwicklung	30
4.	Sorten auf der nationalen Sortenliste	32
5.	Kommunikation.....	33
6.	Anhang	35

1. Einleitung

Um den biologisch wirtschaftenden Betrieben in Luxemburg aussagekräftige Empfehlungen zur Sortenwahl geben zu können, wurden 2009 erstmalig Wintergetreide-Sortenprüfungen (Winterweizen, Winterroggen & Wintertriticale) im biologischen Anbau realisiert. 2012 konnten nach dreijährigen Prüfungen erstmals spezifische Sortenempfehlungen für den biologischen Anbau gegeben werden.

Erstmals wurde in diesem Jahr auch Winterhartweizen in die Prüfung aufgenommen. Im Vergleich zu Weichweizen stellt er höhere Ansprüche an den Standort und erfordert trockene Abreifebedingungen, um eine gute Qualität zu erzielen.

Die kontinuierliche Fortführung der Getreide-Sortenprüfungen ist notwendig, da die Getreidezüchtung durch ständige Weiterentwicklungen und Neuzüchtungen gekennzeichnet ist und sich die klimatischen Verhältnisse von Jahr zu Jahr, aber auch langfristig aufgrund des Klimawandels, verändern. Folglich sind die Getreidesortenprüfungen im biologischen Landbau nur als fortlaufende Sortenprüfung sinnvoll.

Folgende Fragestellung steht im Vordergrund:

- Welche Winterroggen, Wintertriticale-, Winterweizen-, Winterdinkel-, und Winterhartweizensorten sind für den biologischen Anbau in Luxemburg geeignet?

Im folgenden Endbericht werden der Verlauf und die Resultate der Sortenprüfung von Wintergetreide für den biologischen Landbau für die Saison 2024/25 beschrieben.

2. Material und Methoden

2.1. Prüfungsstandorte

Die Prüfstandorte befanden sich in diesem Jahr auf dem Betrieb der Familie Noesen in Cruchten (Standort 1) sowie auf dem Schanckhaff bei der Familie Schanck in Hupperdange (Standort 2). Nachfolgend sind die beiden Standorte und deren Eckdaten dargestellt (Tabelle 1). Die Saat und die Ernte erfolgten mit Unterstützung des LTAs.

Tabelle 1 Die Prüfungsstandorte der Wintergetreide-Sortenprüfung und ihre wesentlichen Eckdaten für die Saison 2024/25.

Parameter	Betrieb Familie Noesen	Schanckhaff
Prüfstandort	Cruchten (CR)	Hupperdange (HU)
Nummer	1	2
Höhe ü. NN	248 m	511 m
Ø Jahresniederschlag*	737.4 mm	845.9 mm
nächstgelegenen ASTA Wetterstation	Beringen	Reuler
Bodentyp	Tonige und schwere tonige Braunerden, Pararendzina-Pelosole und Pelosole aus Mergel, nicht vergleyt	Steinig-lehmige Braunerden aus verwitterten Schiefern und Sandsteinen, nicht vergleyt
FLIK-Nummer	P0903351	P0145477
Vorfrucht	Mais	Kleegras-Gemenge
Geprüfte Kulturen	Winterweizen, Wintertriticale, Winterroggen, Winterdinkel, Winterhartweizen	
Düngung	30 m ³ Rindergülle, 19.02.2025	Keine Düngung
Aussaat	30.10.2024	24.10.2024
Aussaatstärke	Winterweizen: 350 K/m ² Wintertriticale: 350 K/m ² Winterroggen: 300 K/m ² Winterdinkel: 380 K/m ² / 180 Vesen/m ² Winterhartweizen: 400 K/m ²	
Pflegemaßnahme	/	/
Ernte	12.08.2025	14.08.2025

*Mittelwert aus 10 Jahren, gemessen an der nächstgelegenen ASTA-Wetterstation.

2.2. Geprüfte Sorten und Versuchsdesign

Die Auflistung der geprüften Sorten und die Versuchspläne sind im Anhang (Anhänge A1, A7 – A8) zu finden. Auf beiden Standorten wurden 10 Sorten Winterroggen (4 Populationssorten, 6 Hybridsorten), 15 Sorten Wintertriticale, 34 Sorten Winterweizen, 8 Winterdinkelsorten und 4 Winterhartweizensorten angebaut. Die Anordnung der Parzellen im Feld erfolgt in einer randomisierten Kleinparzellenanlage in dreifacher Wiederholung, wobei eine Parzelle 12,75 m² (8,5 m x 1,5 m) betrug. Die Aussaatstärke der einzelnen Sorten ist in Tabelle 1 dargestellt.

2.3. Wetterbedingungen

Standort 2 lag etwas höher als Standort 1 und verzeichnete in den vergangenen zehn Jahren durchschnittlich höhere Jahresniederschläge (Tabelle 1).

Zum Zeitpunkt der Aussaat im November lagen die Durchschnittstemperaturen an beiden Standorten unter den Werten der beiden Vorjahre (Abbildung 1, 2). Im Vergleich zum sehr niederschlagsreichen Herbst 2023 fiel die Niederschlagssumme im Herbst 2024 an beiden Standorten geringer aus und entsprach in etwa dem Niveau von 2022. Besonders auffällig waren in 2025 die geringen Niederschläge im Februar und März sowie die niedrigeren Temperaturen im Februar im Vergleich zu den beiden Vorjahren. Im Juni und Juli lagen die Niederschläge am Standort 1 leicht über dem Mittel der Vorjahre, während sie im August darunterblieben.

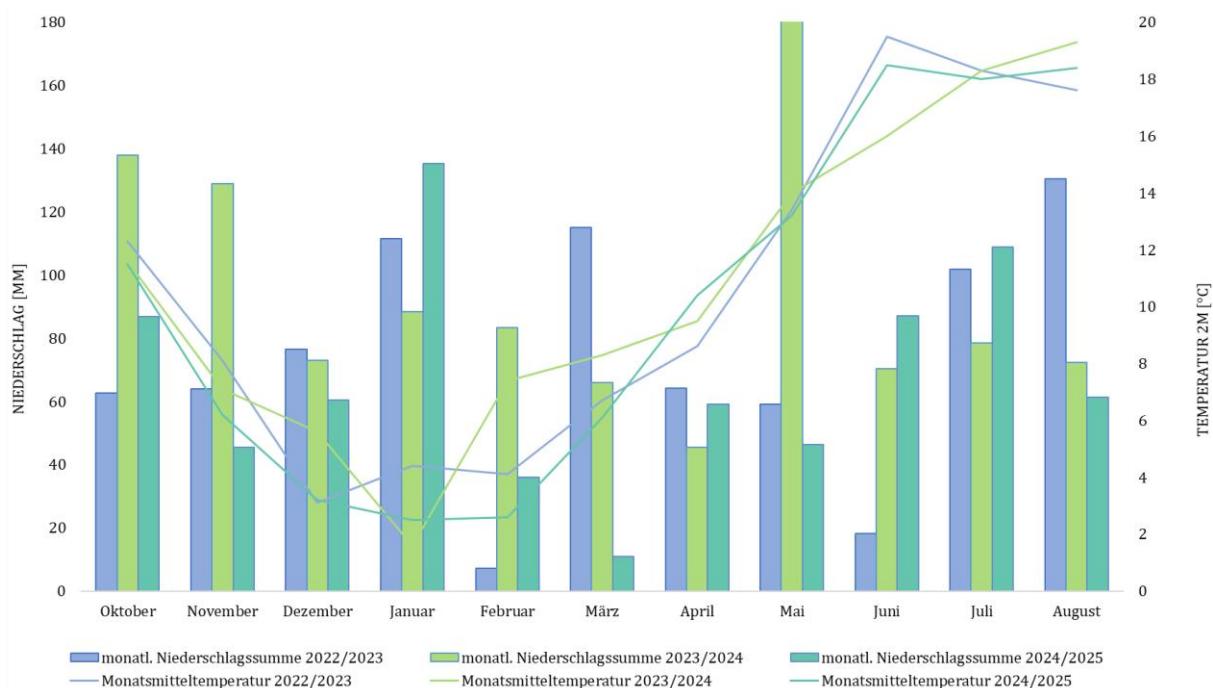


Abbildung 1 Monatliche Niederschlagssummen und mittlere Monatstemperatur der Monate Oktober bis August in der Saison 2023, 2024 und 2025, gemessen an der Wetterstation Beringen für den Standort 1 in Cruchten.

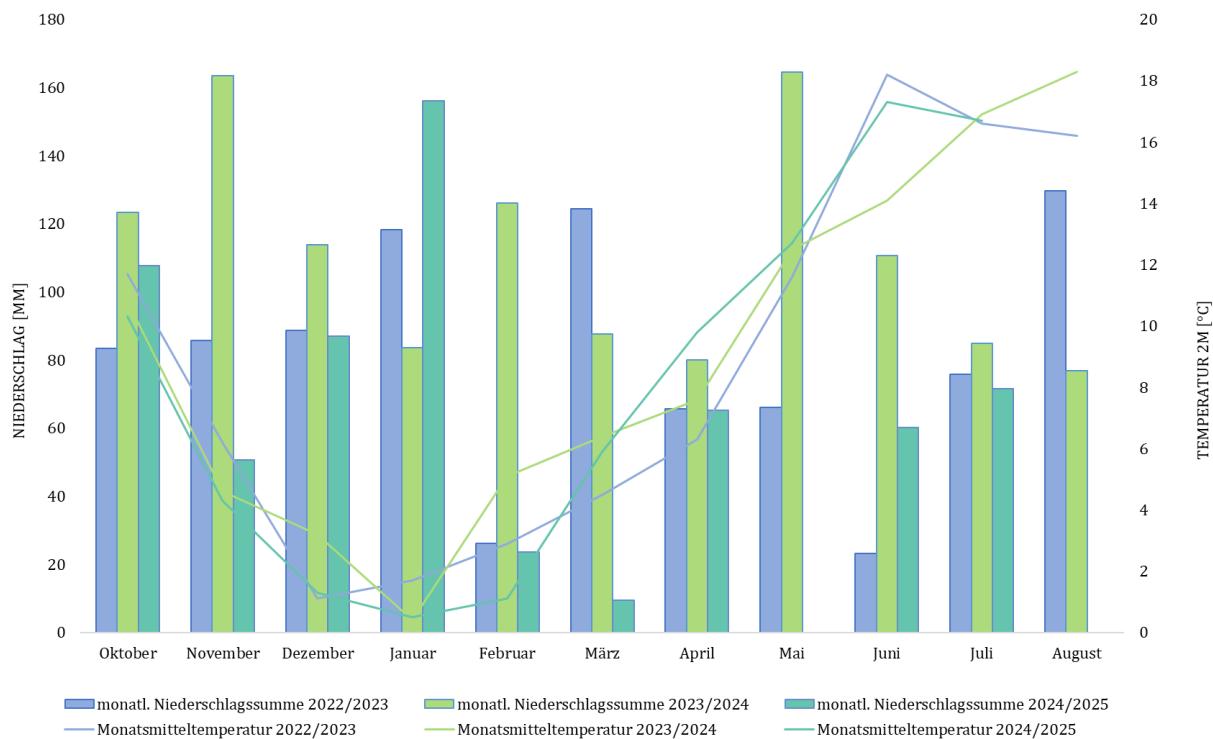


Abbildung 2 Monatliche Niederschlagssummen und mittlere Monatstemperatur der Monate Oktober bis August in der Saison 2023, 2024 und 2025, gemessen an der Wetterstation Reuler für den Standort 2 in Hupperdange. Im Mai und August 2025 wurden keine Niederschläge erfasst.

2.4. Versuchsdurchführung

Die Versuchsdurchführung und alle durchgeführten Bonituren und Analysen werden detailliert im Methodenhandbuch, welches über die IBLA- Homepage aufgerufen werden kann, beschrieben; https://ibla.lu/_res/uploads/2024/01/2024_01_10_Methodenhandbuch_final.pdf.

3. Resultate Wintergetreide-Sortenprüfung

Im Folgenden werden die detaillierten Ergebnisse für jede Kultur dargestellt. Die Realwerte für Feuchte, Tausendkorn- und Hektolitergewicht sowie die Fallzahlen für Weizen, Dinkel und Hartweizen finden sich im Anhang (A2-A6).

3.1. Winterroggen

3.1.1. Ertrags- und Qualitätsparameter

Beim Winterroggen lag der Versuchsdurchschnitt in diesem Jahr bei 61,4 dt/ha und damit deutlich über dem Niveau der beiden Vorjahre (Tabelle 2). Die Sorte SU Performer erzielte an beiden Standorten die höchsten Erträge. Das Ertragsniveau an Standort 1 (57,2 dt/ha) war etwas niedriger als an Standort 2 (65,6 dt/ha). An Standort 1 lag die Spannweite zwischen den minimal und maximal erzielten Erträgen der Sorten bei ca. 22 dt/ha, an Standort 2 bei ca. 25 dt/ha. Die dreijährig geprüfte Sorte SU Karlsson verzeichnete in diesem Jahr einen leichten Rückgang und erzielte nur 90% des Relativvertrags unter den Hybridsorten (Tabelle 2).

Der durchschnittliche Proteingehalt betrug 8,7% und lag damit etwa im Mittel der beiden vorangegangenen Jahre (2024: 9,3%, 2023: 8,1%; Tabelle 3). Die neue Sorte KWS Emphor zeigte an beiden Standorten den niedrigsten Proteingehalt (8,1%).

Tabelle 2 Real- & Relativverträge Winterroggen 2024/25, relativ zu den Vergleichssorten (%), welche grau unterlegt sind und getrennt für Hybrid- (blau) und Populationssorten (schwarz) berechnet werden.

Variétés de seigle d'hiver Winterroggen-Sorten	distribution/obteneur Vertrieb/Züchter	lieu 1		lieu 2		Ø-Annuelles				années Jahre
		St'ort1	St'ort2			Jahres-Ø	'25	'24	'23	
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft										
SU Bebop	Saaten Union / Hybro Saatzucht	56.2	109	62.1	103	59.2	106	36.3	104	44.8
SU Performer	Saaten Union / Hybro Saatzucht	71.0	100	78.3	100	74.6	100	44.9	100	55.4
Inspector	Saaten Union / Petersen Saatzucht Lunsgaard	47.1	91	58.6	97	52.9	94	33.6	96	47.2
SU Karlsson	Saaten Union / Hybro Saatzucht	61.4	86	72.3	92	66.9	90	42.5	95	55.5
Reflektor	Natursaaten / Petersen Saatzucht Lunsgaard	48.1	93	56.0	93	52.0	93	33.7	96	41.6
Testées 2 ans/2-jährig geprüft										
SU Perspektiv	Saaten Union	67.9	96	72.7	93	70.3	94	43.2	96	
Darikowskie Turkus	Danko	46.2	90	53.1	88	49.7	89	33.5	96	
TurF1	Danko	52.8	74	66.7	85	59.8	80	38.3	85	
Testées 1 an/1-jährig geprüft										
KWS Emphor	KWS	63.3	89	73.9	94	68.6	92			92
KWS Creor	KWS	57.7	81	61.8	79	59.8	80			80
Standort/lieu		Cruchten		Hupperdange						
Moyenne essay/Versuchsdurchschnitt =		57.2		65.6		61.4		37.4		44.1
Témoins essay/Vergleichssorten =		51.7		60.4		56.0		34.9		46.0
		71.0		78.3		74.6		44.9		55.4
Témoins 3 ans/Vergleichssorten 3 J.: 100% = qx-dt/ha										45.6 dt-qx/ha
Témoins 2 ans/Vergleichssorten 2 J.: 100% = qx-dt/ha										58.3 dt-qx/ha
Témoins 1 an/Vergleichssorten 1 J.: 100% = qx-dt/ha										45.5 dt-qx/ha
										59.8 dt-qx/ha
										56.0 dt-qx/ha
										74.6 dt-qx/ha
Hybridsorte		Saat/semis	30/10/2024	Ernte/récolte	24/10/2024	H2O-Ø	12/08/2025	14/08/2025		
Inscrite - eingetragen						12.76%		13.13%		
nouvelle inscription - Neueintragung						PS-Ø-HLG	74,24 kg/hl	77,89 kg/hl		
radiation - Streichung:						PMG-Ø-TKM	40,97 g	43,37 g		



Institut für Biologisch Landwirtschaft on Agrärökologie Luxembourg o.s.b.l.

Tabelle 3 Real- & Relativproteingehalte des Winterroggens 2024/25, relativ zu den Vergleichssorten (%), welche grau unterlegt und getrennt für Hybrid- (blau) und Populationssorten (schwarz) berechnet werden.

Variétés de seigle d'hiver	lieu 1	lieu 2	Ø-Annuelles				années
Winterroggen-Sorten	St'ort1	St'ort2	Jahres-Ø				Jahre
			'25	'24	'23	'23-25	
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft							
SU Bebop	8.6	99	8.7	101	8.7	100	9.2
SU Performer	7.7	100	8.3	108	8.0	104	8.4
Inspector	8.7	101	9.2	106	9.0	103	9.7
SU Karlsson	8.2	106	8.7	113	8.5	110	9.1
Reflektor	8.7	101	9.2	106	9.0	103	9.8
Testées 2 ans/2-jährig geprüft							
SU Perspektiv	8.3	108	8.8	114	8.6	111	8.9
Dańkowskie Turkus	8.9	103	9.2	106	9.1	105	10.0
TurF1	8.8	102	8.7	101	8.8	101	9.4
Testées 1 an/1-jährig geprüft							
KWS Emphor	8.0	92	8.2	95	8.1	94	
KWS Creor	8.8	102	9.4	109	9.1	105	
Standort/lieu	Cruchten		Hupperdange				
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =	8.5		8.8		8.7		9.3
Témoins essai/Vergleichssorten =	8.7		9.0		8.8		9.5
Hybridsorte	7.7		8.3		8.0		8.4
Témoins 3 ans/ Vergleichssorten 3 J.: 100% =							8.1
							%
Témoins 2 ans/ Vergleichssorten 2 J.: 100% =							8.3
							%
Témoins 1 an/ Vergleichssorten 1 J.: 100% =							8.8
							%
							8.0
							%

Hybridsorte
inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
radiation - Streichung



Institut für Biologisch
Landwirtschaft an Agrarökologie
Luxemburg o.s.b.l.

3.1.2. Pflanzenentwicklung

Alle Sorten zeigten einen guten Feldaufgang (Tabelle 4) mit Noten im Bereich von 8 bis 9. In Bezug auf die Beikrautunterdrückung schnitt die Sorte Reflektor am schlechtesten ab (Note 5).

Der Krankheitsdruck war insgesamt sehr gering: Am Standort Cruchten traten keine Krankheiten im Winterroggen auf. An Standort Hupperdange wurden bei einigen Sorten leichte Schäden durch Getreidehähnchen zur Blüte festgestellt (Tabelle 5). Braunrost trat ebenfalls leicht bei den Sorten SU Perspektiv und TurF1 während der Blüte auf. Ein leichter Mehltaubefall wurde nur bei der Sorte SU Karlsson beobachtet. Die Sorten Reflektor und KWS Emphor zeigten einen leichten Gelbrostbefall zur Blüte.

Tabelle 4 Sorteneigenschaften der 2024/ 25 geprüften Winterroggen Sorten. Eine Boniturnote von 1 bedeutet eine geringe Ausprägung der Eigenschaft und eine Boniturnote von 9 bedeutet eine starke Ausprägung der Eigenschaft. Hybridsorten sind in blauer Schrift dargestellt. Die absoluten Werte der Tausendkornmasse (TKM) und des Hektolitergewichts (HLG) finden sich im Anhang.

Variétés de seigle d'hiver / Winterroggen-Sorten	Obteneur / Züchter			Qualité / Qualität	Levée / Feldaufgang	Hivernage / Überwinterung	Longueur de la plante / Pflanzenlänge	Suppression des adventices / Beikrautunterdrückung	Stabilité / Standfestigkeit	Santé / Gesundheitszustand	Rendement (86 %) / Ertrag (86 %)	PMG (86 %) / TKM (86 %)	PHL (86 %) / HLG (86 %)	Teneur en protéines / Proteingehalt	Années / Jahre
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft															
SU Bebop	Saaten Union / Hybro Saatzucht	P	8	7	6	7	6	8		4	4	6	6		3
SU Performer	Saaten Union / Hybro Saatzucht	P	9	8	2	7	6	8		8	5	5	2		3
Inspector	Saaten Union / Petersen Saatzucht Lunsgaard	H	9	8	9	7	6	8		2	7	8	7		3
SU Karlsson	Saaten Union / Hybro Saatzucht	P	9	8	3	7	7	8		6	5	6	4		3
Reflektor	Natursamen / Petersen Saatzucht Lunsgaard	P	8	7	8	5	6	7		2	4	7	7		3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft															
SUPerspektiv	Saaten Union	P	9	7	1	7	7	8		7	7	5	5		2
Dańskowskie Turkus	Danko	H	8	7	7	7	7	7		1	4	5	8		2
Tur F1	Danko	P	9	7	5	7	7	8		4	3	3	6		2
Testées 1 an/1-jährig geprüft															
KWS Emphor	KWS	H	9	8	1	7	7	8		7	5	5	3		1
KWS Creor	KWS	H	9	8	6	7	6	8		4	9	4	8		1
Hybridsorte inscrite - eingetragen nouvelle inscription - Neueintragung radiation=Streichung															

Tabelle 5 Pilz- und Schaderregerbefall der geprüften Winterroggen am Standort 2 in Hupperdange. Der Befall wurde jeweils zum Schossen und zur Blüte erfasst (1: Schossen, 2: Blüte)

Variétés de seigle d'hiver / Winterroggen-Sorten		Rothalsiges Getreidehähnchen <i>Oulema melanopus</i>		Braunrost <i>Puccinia triticina</i> , <i>Puccinia recondita</i> f.sp. <i>secalis</i>		Mehltau <i>Blumeria graminis</i>		Blatt- und Spelzenbraune <i>Septoria nodorum</i>		Gelrost <i>Puccinia striiformis</i> var. <i>Striformis</i>		Physiologische Blattflecken	
Zeitpunkt		1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft													
SU Bebop			1										1
SU Performer													2
Inspector			1										2
SU Karlsson			1										1
Reflektor											1		1
Testées 2 ans/2-jährig geprüft													
SU Perspektiv						1							
Turkus													2
TurF1			1		1								
Testées 1 an/1-jährig geprüft													
KWS Emphor											1		
KWS Creor												1	
Hybridsorte 1 Leichter Befall 2 Moderate Befall 3 Starker Befall													

3.2. Wintertriticale

3.2.1. Ertrags- und Qualitätsparameter

Der Ertrag der Wintertriticale lag in diesem Jahr bei durchschnittlich 56,5 dt/ha und damit - ähnlich wie beim Roggen - deutlich über dem Niveau der Vorjahre (2024: 35,9 dt/ha, 2023: 44,5 dt/ha; Tabelle 6). An Standort 1 zeigten sich mit einer Spannweite von 24 dt/ha etwas größere Ertragsunterschiede zwischen den Sorten als an Standort 2 (17 dt/ha). Auffällig ist, dass die sich im ersten Prüfjahr befindenden Sorten tendenziell ein höheres Ertragsniveau erreichten. Besonders hervorzuheben sind dabei die Sorten Triperf (64,2 dt/ha), CA2169 (63,6 dt/ha) und Rendezvous CA2150 (64 dt/ha).

Im Gegensatz zu den Erträgen lag der Proteingehalt mit 8,8% deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (10,2%; Tabelle 7). Auch die neuen Sorten konnten beim Proteingehalt nicht überzeugen. Am Standort 2 (9%) lag der Versuchsdurchschnitt oberhalb dem von Standort 1 (8,5%). Die im zweiten Jahr geprüfte Sorte Charme zeichnete sich mit einem durchschnittlichen Proteingehalt von 9,7% über beide Standorte hinweg durch besonders hohe Werte aus.

Tabelle 6 Real- & Relativverträge Wintertriticale 2024/ 25, relativ zu den Vergleichssorten (%), welche grau unterlegt sind.

Variétés de triticale d'hiver	distribution/obtenteur	lieu 1		lieu 2		Ø-Annuelles					années
		St'ort1	St'ort2			'25	'24	Jahres-Ø	'23	'23-25	
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft											
Forben	I.G. Pflanzenzucht / Steng-Engeten	40.5	85	61.8	102	51.1	95	46.2	111	51.1	104
Ramdam	Agri-Obtentions	54.3	115	59.3	98	56.8	105	37.4	89	47.3	96
Trimondo	Saatbau Linz / Saatzucht Donau	41.4	87	48.9	81	45.2	84	30.6	73	44.5	90
Testées 2 ans/2-jährig geprüft											
Bicross	Saaten Union / Lemaire Deffontaines	53.5	113	59.8	99	56.6	105	40.3	96		101
Charme	I.G. Pflanzenzucht / Pflanzenzucht Oberlimburg	44.6	94	61.6	102	53.1	98	41.7	100		99
Tributo	Danko	50.9	107	63.5	105	57.2	106	38.2	91		99
Presley	I.G. Pflanzenzucht / Pflanzenzucht Oberlimburg	50.4	106	58.7	97	54.5	101	38.7	93		97
Bonjour	Lemaire Deffontaine	53.1	112	54.8	91	53.9	100	35.0	84		92
RGT Centsac	RAGT	57.8	122	54.2	90	56.0	104	32.8	79		91
Bikini	Lemaire Deffontaine	58.5	123	50.2	83	54.3	101	30.5	73		87
Testées 1 an/1-jährig geprüft											
Triperf	Florimond Desprez	63.7	134	64.7	107	64.2	119				119
Rendezvous CA2150	Agri-Obtentions	65.8	139	62.2	103	64.0	118				118
CA2169	Agri-Obtentions	65.1	137	62.1	102	63.6	118				118
Tribellio	Saatbau Linz	53.6	113	65.7	109	59.7	111				111
Fantastico	I.G. Pflanzenzucht / Steng-Engeten	55.4	117	59.1	98	57.2	106				106
Standort/lieu											
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =		Cruchten		Hupperdange							
Témoins essai/Vergleichssorten =		53.9		59.1		56.5		35.9		44.5	dt-qx/ha
Témoins 3 ans/Vergleichssorten 3 J.: 100% = qx-dt/ha		47.4		60.6		54.0		41.8		49.2	dt-qx/ha
Témoins 2 ans/Vergleichssorten 2 J.: 100% = qx-dt/ha											48.3 dt-qx/ha
Témoins 1 an/Vergleichssorten 1 J.: 100% = qx-dt/ha											47.9 dt-qx/ha
											54.0 dt-qx/ha

inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
radiation - Streichung

Saat/semis 30/10/2024 24/10/2024
Ernte/récolte 12/08/2025 14/08/2025
H2O-Ø 12.76% 13.13%
PS-Ø-HLG 71,41 kg/ht 73,46 kg/ht
PMG-Ø-TKM 52,21 g 48,76 g



Institut für Biologisch
Landwirtschaft auf Agrarökologie
Luxemburg o.s.b.l.

Tabelle 7 Real- & Relativproteingehalte der Wintertriticale 2024/ 25, relativ zu den Vergleichssorten, welche grau unterlegt sind.

Variétés de triticale d'hiver Wintertriticale-Sorten	lieu 1 St'ort1	lieu 2 St'ort2	Ø-Annuelles Jahres-Ø				années Jahre
			'25	'24	'23	'23-25	
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft							
Torben	9.5	107	9.2	106	9.4	99	104 3
Ramdam	8.3	93	8.2	94	8.3	94	9.6 101 7.8 95 96 3
Trimondo	9.4	106	9	105	9.3	105	10.5 111 9.3 113 109 3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft							
Bicross	8.7	98	9.7	111	9.2	105	10.6 112 108 2
Charme	9.2	103	10.1	116	9.7	110	10.5 111 110 2
Tributo	8.0	90	8.4	97	8.2	93	9.3 98 96 2
Presley	9.0	101	9.8	113	9.4	107	10.3 108 108 2
Bonjour	8.7	98	9.1	105	8.9	101	10.2 107 104 2
RGT Centsac	8.5	96	9.1	105	8.8	100	10.4 109 105 2
Bikini	8.3	93	9.1	105	8.7	99	10.7 113 106 2
Testées 1 an/1-jährig geprüft							
Triperf	7.3	82	8.5	98	7.9	90	1
Rendezvous CA2150	7.3	82	8.5	98	7.9	90	1
CA2169	8.0	90	9.1	105	8.6	97	1
Tribello	8.9	100	8.8	101	8.9	101	1
Fantastico	8.8	99	8.9	102	8.9	101	1
Standort/lieu	Cruchten		Hupperdange				
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =	8.5		9.0		8.8	10.2	8.6 dt-qx/ha
Témoins essai/Vergleichssorten =	8.9		8.7		8.8	9.5	8.2 dt-qx/ha
Témoins 3 ans/ Vergleichssorten 3 J.: 100% = qx-dt/ha							8.8 dt-qx/ha
Témoins 2 ans/ Vergleichssorten 2 J.: 100% = qx-dt/ha							9.2 dt-qx/ha
Témoins 1 an/ Vergleichssorten 1 J.: 100% = qx-dt/ha							8.8 dt-qx/ha

inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
radiation - Streichung



Institut für Biologisch
Landwirtschaft an Agrarökologie
Luxemburg a.s.b.l.

3.2.2. Pflanzenentwicklung

Lediglich die Sorte Bonjour zeigte einen etwas schwächeren Feldaufgang (Boniturnote: 7), während dieser bei allen anderen Sorten als gut bewertet wurde. In Bezug auf die Beikrautunterdrückung schnitt Bonjour ebenfalls am schlechtesten ab (Note: 2; Tabelle 8).

An beiden Standorten traten Schäden durch Getreidehähnchen, Mehltau und Gelbrost auf (Tabelle 8)

Tabelle 9). Am Standort Hupperdange wurde zusätzlich vereinzelt ein leichter Befall mit Braunrost und Ährenfusarium festgestellt. Der Mehltaubefall war am Standort 2 stärker ausgeprägt als am Standort 1. Bereits zum Schossen wurde in den Sorten Ramdam, Charme, Presly, Bikini und Fantastico ein moderater Befall festgestellt. Zur Blüte nahm der Befall weiter zu und wurde bei den Sorten Ramdam, Presly, RGT Centsac und Bikini als stark bewertet. Ein Gelbrostbefall trat an beiden Standorten bei der Sorte Trimondo auf - am Standort 1 in moderater und am Standort 2 in starker Ausprägung. Zusätzlich wurde am Standort 2 zur Blüte ein moderater Gelrostbefall der Sorte Fantastico beobachtet.

Tabelle 8 Sorteneigenschaften der 2024/ 25 geprüften Wintertriticale. Eine Boniturnote von 1 bedeutet eine geringe Ausprägung der Eigenschaft und eine Boniturnote von 9 bedeutet eine starke Ausprägung der Eigenschaft. Die Vergleichssorten sind grau unterlegt. Die absoluten Werte der Tausendkornmasse (TKM) und des Hektolitergewichts (HLG) finden sich im Anhang.

Variétés de triticale d'hiver / Wintertriticale-Sorten	Obteneur / Züchter	Qualité / Qualität	Levée / Feldaufgang	Hivernage / Überwinterung	Longueur de la plante / Pflanzenlänge	Suppression des adventices / Bekräutunterdrückung	Stabilité / Standfestigkeit	Santé / Gesundheitszustand	Rendement (86 %) / Ertrag (86 %)	PMG (86 %) / TKM (86 %)	PHL (86 %) / HLG (86 %)	Teneur en protéines / Proteingehalt	Années / Jahre
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft													
Forben	I.G.-Pflanzenzucht / Streng-Engelen	9	8	8	9	8	9	9	4	7	6	7	3
Ramdam	Agri-Obtentions	9	9	5	8	9	5	5	6	8	2	4	3
Trimondo	Saatbau Linz / Saatzucht Donau	9	8	5	9	9	5	2	3	6	7		3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft													
Bicros	Saaten Union / Lemaire Deffontaines	9	9	8	9	9	6	6	6	3	5	7	2
Charme	I.G.-Pflanzenzucht / Pflanzenzucht Oberlimburg	9	9	3	6	9	7	5	5	5	8	8	2
Tributo	Danko	9	9	3	9	9	8	6	9	2	3		2
Presley	I.G.-Pflanzenzucht / Pflanzenzucht Oberlimburg	9	8	2	6	9	6	6	4	7	7		2
Bonjour	Lemaire Deffontaine	7	7	4	2	8	8	5	4	4	4	6	2
RGT Centsac	RAGT	9	8	5	5	8	6	6	5	5	2	5	2
Bikini	Lemaire Deffontaine	8	7	4	4	8	6	5	2	4	5		2
Testées 1 an/1-jährig geprüft													
Triperf	Florimond Desprez	9	8	5	8	9	7	9	2	5	2		1
Rendezvous CA2150	Agri-Obtentions	9	8	8	9	9	9	9	6	4	2		1
CA2169	Agri-Obtentions	9	8	6	7	8	7	9	5	5	5		1
Tribello	Saatbau Linz	9	8	9	9	8	7	7	5	7	5		1
Fantastico	I.G.-Pflanzenzucht / Streng-Engelen	8	7	2	6	9	6	6	5	7	5		1

Inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
radiation - Streichung

Tabelle 9 Pilz- und Schaderregerbefall der geprüften Wintertriticale am Standort 1 in Cruchten.
Der Befall wurde jeweils zum Schossen und zur Blüte erfasst (1: Schossen, 2: Blüte).

Sorten <i>Variétés de triticale d'hiver / Wintertriticale-</i>	Rothalsiges Getreidehähnchen <i>Oulema melanopus</i>		Mehltau <i>Blumeria graminis</i>		Gelbrost <i>Puccinia striiformis var. Striformis</i>		Physiologische Blattflecken	
	Zeitpunkt 1	2	1	2	1	2	1	2
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft								
Torben		1						
Ramdam		1		2				
Trimondo						2		
Testées 2 ans/2-jährig geprüft								
Bicross				2				
Charme		1	1					
Tributo		1						
Presley		1	1	1				1
Bonjour		1						
RG T Centsac		1		2				
Bikini				2				
Testées 1 an/1-jährig geprüft								
Triperf		1		1				
CA2150 Rendezvous		1						
CA2169		1		2				
Tribello		1						
Fantastico		1		1		1		

1 Leichter Befall
2 Moderater Befall
3 Starker Befall

Tabelle 10 Pilz- und Schaderregerbefall der geprüften Wintertriticale am Standort 2 in Hupperdange. Der Befall wurde jeweils zum Schossen und zur Blüte (1: Schossen, 2: Blüte).

Variétés de triticale d'hiver / Wintertriticale-Sorten	Rothalsiges Getreideähnchen <i>Oulema melanopus</i>		Braunrost <i>Puccinia triticia, Puccinia recondita</i> f.sp. <i>secalis</i>		Ährentusarium <i>Fusarium graminearum</i>		Mehltau <i>Blumeria graminis</i>		Gelbrost <i>Puccinia striiformis</i> var. <i>Striformis</i>		Physiologische Blattflecken	
Zeitpunkt	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft												
Torben							1					
Ramdam						1	2	3				
Trimondo		1			1					3		
Testées 2 ans/2-jährig geprüft												
Bicross							1	1			1	
Charme		1					2	2				
Tributo		1										
Presley							2	3				
Bonjour		1										
RGT Centsac							1	3				
Bikini							2	3				
Testées 1 an/1-jährig geprüft												
Triperf							1	1				
CA2150 Rendezvous								1				
CA2169								1				
Tribello		1									1	1
Fantastico		1	1				1	2		2		
1 Leichter Befall 2 Moderate Befall 3 Starker Befall												

3.1. Winterweizen

3.1.1. Ertrags- und Qualitätsparameter

Beim Winterweizen lag der durchschnittliche Ertrag in diesem Jahr bei 47,9 dt/ha und damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres (23,9 dt/ha). Er entsprach in etwa dem Niveau von 2023 (44,9 dt/ha; Tabelle 11). Das Ertragsniveau war zwischen den beiden Standorten recht ähnlich, wobei die Erträge an Standort 1 stärkere Schwankungen aufwiesen als an Standort 2.

An Standort 1 erzielten die neuen Sorten Intensity (59,8 dt/ha) und Eriksen (54,5 dt/ha) besonders hohe Erträge. An Standort 2 hingegen schnitt Intensity (46,6 dt/ha) eher leicht unterdurchschnittlich ab, Eriksen (50,4 dt/ha) lag im Versuchsdurchschnitt. An Standort 2 erreichte die Sorte Ambientus (54,6 dt/ha) das höchste Ertragsniveau.

Der Proteingehalt lag unter dem Niveau der beiden Vorjahre (9,1%; Tabelle 12). Den höchsten Proteingehalt wies auch in diesem Jahr an beiden Standorten die zweijährig geprüfte E-Weizensorte Cian auf (11,1%).

Unter den dreijährig getesteten Sorten zeichneten sich Aurelius (2025: 10,2%, 2024: 12,1% 2023: 10,3%) und Christoph (2025: 10,1%, 2024: 13%, 2023: 10,4%; ebenfalls E-Weizen) in allen Versuchsjahren durch einen überdurchschnittlichen Proteingehalt aus.

Von den neu geprüften Sorten wiesen Criterio (10,6%, E-Weizen) und Explosiv (10%, B-Weizen) einen überdurchschnittlichen Proteingehalt auf.

Tabelle 11 Real- & Relativerträge Winterweizen 2024/25, relativ zu den Vergleichssorten (%). Die Vergleichssorten sind grau unterlegt.

Variétés de blé d'hiver Winterweizen-Sorten	qual. b. Backqu.	distribution/obtenteur Vertrieb/Züchter	lieu 1		lieu 2		Ø-Annuelles				années			
			St'ort1	St'ort2			Jahres-Ø	'25	'24	'23	'23-25	Jahre		
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft														
Campesino	B	Secobra	47.7	105	53.3	106	50.5	105	28.9	102	49.3	107	105	3
Adrenalin	A	I.G. Pflanzenzucht / Saatzucht Streng-Engelen	47.5	104	52.0	103	49.8	104	30.5	107	46.5	101	104	3
Nordkap	A	Saaten Union / Nordsaat Saatzucht	46.2	102	52.0	103	49.1	102	31.2	110	45.4	98	104	3
Rübezahl	A	Naturaasen / Secobra	49.9	110	46.7	93	48.3	101	27.5	97	50.3	109	102	3
Konzert	C	RAGT	53.6	118	53.0	105	53.3	111	23.4	83	50.3	109	101	3
Winner begrannt	BPS	Florimond Desprez	55.8	123	51.8	103	53.8	112	20.0	70	52.0	113	98	3
Asory	A	Secobra	46.7	103	46.6	97	47.8	99	30.9	109	39.9	87	98	3
Emotion begrannt	E	Saatzucht Edelhof	40.7	89	48.0	95	44.3	93	25.7	91	50.6	110	98	3
GLAZ	BPS	Agri-Obtentions	46.4	102	43.7	87	45.0	94	26.7	94	45.8	99	96	3
Aurelius begrannt	E	Saatzbau Linz / Saatzucht Donau	46.1	101	49.8	99	48.0	100	25.3	89	45.3	98	96	3
Christoph begrannt	E	Naturaasen / Saatzucht Donau	43.7	96	46.3	92	45.0	94	23.4	82	48.5	105	94	3
LD Volle begrannt	BPS	Lemaire Deffontaine	46.1	101	45.9	91	46.0	96	17.1	60	49.1	107	88	3
Absolut	A	I.G. Pflanzenzucht / Saatzucht Streng-Engelen	42.1	93	45.9	91	44.0	92	27.6	97	33.1	72	87	3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft														
Ambientus	A	Secobra	53.0	116	54.6	109	53.8	112	34.1	120		116	2	
SU Tammo	B	Saaten Union	59.4	131	51.3	102	55.4	116	27.2	96		106	2	
Ernestus	B	Saatzucht Edelhof	42.7	94	49.7	95	46.2	96	32.6	115		106	2	
Exsal begrannt	E	DSV	50.4	111	46.7	93	48.6	101	27.5	97		99	2	
Foxi begrannt	A	I.G. Pflanzenzucht	50.7	111	50.6	100	50.6	106	26.0	92		99	2	
Watzmann	B	I.G. Pflanzenzucht / Saatzucht Bauer	47.0	103	51.7	103	49.3	103	26.3	93		98	2	
RGT Dello	C	RAGT	48.7	107	55.4	110	52.0	109	24.7	87		98	2	
Edikt	A/E	Saatzucht Edelhof	36.1	79	51.1	102	43.6	91	27.5	97		94	2	
Garfield begrannt	A	Secobra	52.1	115	48.5	96	50.3	105	21.2	75		90	2	
Cian	E	Peter Kunz	34.7	76	40.9	81	37.8	79	21.3	75		77	2	
Testées 1 an/1-jährig geprüft														
Intensity begrannt	BPS	Florimond Desprez	59.8	132	46.6	93	53.2	111				111	1	
Eriksen begrannt	B	I.G. Pflanzenzucht / Pflanzenzucht Oberlimburg	54.5	120	50.4	100	52.4	109				109	1	
Elanza	B	Naturaasen	52.8	116	50.7	101	51.7	108				108	1	
KWS Espinum begrannt	A	KWS	51.5	113	51.1	102	51.3	107				107	1	
Willcox	A	I.G. Pflanzenzucht / InterSaaZucht	47.5	105	51.4	102	49.5	103				103	1	
Gergovie	BPS	Agri-Obtentions	48.3	106	46.5	92	47.4	99				99	1	
Glenan	BPS	Agri-Obtentions	41.3	91	50.6	100	45.9	96				96	1	
Explosiv	B	Saatzucht Edelhof	39.0	86	45.5	90	42.3	88				88	1	
Vinzenz	E	Secobra	37.8	83	45.0	89	41.4	86				86	1	
Ekonom begrannt	A/E	Saatzucht Edelhof	38.2	84	44.4	88	41.3	86				86	1	
Criteria	E	Naturaasen	36.9	81	44.6	89	40.8	85				85	1	
Standort/lieu			Cruchten		Hupperdange									
Moyenne essai/Versuchs durchschnitt =			46.9		48.9		47.9		23.9		44.9		dt-qx/ha	
Témoins essai/Vergleichssorten =			45.5		50.3		47.9		28.4		46.1		dt-qx/ha	
Témoins 3 ans/ Vergleichssorten 3 J.: 100% = qx-dt/ha													40.8 dt-qx/ha	
Témoins 2 ans/ Vergleichssorten 2 J.: 100% = qx-dt/ha													38.1 dt-qx/ha	
Témoins 1 an/ Vergleichssorten 1 J.: 100% = qx-dt/ha													47.9 dt-qx/ha	
inscrite - eingetragen														
nouvelle inscription - Neueintragung														
radiation - Streichung														



Institut für Biologisch
Landwirtschaft an Agrarökologie
Luxemburg a.s.b.l.

Tabelle 12 Real- & Relativproteingehalte des Winterweizens 2024/25, relativ zu den Vergleichssorten (%), welche grau unterlegt sind.

Variétés de blé d'hiver	qual. b.	lieu 1	lieu 2	Ø-Annuelles					années
Winterweizen-Sorten	Backqu.	St'ort1	St'ort2	Jahres-Ø					Jahre
				'25	'24	'23	'23-25		
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft									
Campesino	B	8.4	89	8.1	87	8.3	88	10.0	93
Adrenalin	A	8.5	90	9.1	98	8.8	94	11.0	102
Nordkap	A	9.0	96	9.2	99	9.1	97	10.7	99
Rübezahl	A	9.5	101	9.3	100	9.4	101	10.9	101
Konzert	C	8.2	87	9.2	99	8.7	93	11.3	105
Winner begrannt	BPS	8.2	87	8.3	89	8.3	88	11.3	105
Asory	A	9.1	97	8.8	95	9.0	96	9.8	91
Emotion begrannt	E	10.6	113	9.9	107	10.3	110	11.4	106
GLAZ	BPS	8.3	88	9.2	99	8.8	94	11.4	106
Aurelius begrannt	E	10.0	106	10.4	112	10.2	109	12.1	112
Christoph begrannt	E	9.7	103	10.5	113	10.1	108	13.0	120
LD Voile begrannt	BPS	8.8	93	9.1	98	9.0	96	11.9	110
Absolut	A	9.6	102	10.0	108	9.8	105	12.2	113
Testées 2 ans/2-jährig geprüft									
Ambientus	A	8.9	94	9.7	105	9.3	99	10.8	100
SU Tammo	B	8.0	85	8.2	88	8.1	87	10.3	95
Ernestus	B	8.9	94	9.3	100	9.1	97	10.5	97
Exsal begrannt	E	9.3	99	9.3	100	9.3	99	11.5	106
Foxx begrannt	A	9.1	97	9.1	98	9.1	97	11.3	105
Watzmann	B	8.2	87	8.4	91	8.3	89	10.9	101
RGT Dello	C	7.8	83	8.4	91	8.1	87	10.5	97
Edikt	A/E	9.6	102	9.4	101	9.5	102	11.2	104
Garfield begrannt	A	8.4	89	9.1	98	8.8	94	11.6	107
Cian	E	11.2	119	11.0	119	11.1	119	12.6	117
Testées 1 an/1-jährig geprüft									
Intensity begrannt	BPS	9.0	96	8.7	94	8.9	95		95
Eriksen begrannt	B	7.4	79	8.1	87	7.8	83		83
Elanza	B	8.0	85	7.8	84	7.9	84		84
KWS Espinum begrannt	A	9.6	102	9.0	97	9.3	99		99
Willcox	A	8.3	88	8.2	88	8.3	88		88
Gergovie	BPS	7.8	83	8.2	88	8.0	86		86
Glenan	BPS	9.2	98	9.3	100	9.3	99		99
Explosiv	B	9.5	101	10.4	112	10.0	106		106
Vinzenz	E	9.8	104	9.3	100	9.6	102		102
Ekonom begrannt	A/E	9.2	98	9.7	105	9.5	101		101
Criterio	E	10.2	108	11.0	119	10.6	113		113
Standort/lieu		Cruchten		Hupperdange					
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =		9.0		9.2		9.1		11.5	9.8
Témoins essai/Vergleichssorten =		9.4		9.3		9.4		10.8	9.7
Témoins 3 ans/ Vergleichssorten 3 J.: 100% = qx-dt/ha									10.0
Témoins 2 ans/ Vergleichssorten 2 J.: 100% = qx-dt/ha									10.1
Témoins 1 an/ Vergleichssorten 1 J.: 100% = qx-dt/ha									9.4
		30/10/2024		24/10/2024					
		12/08/2025		14/08/2025					
inscrite - eingetragen		12.76%		13.13%					
nouvelle inscription - Neueintragung		76,30 kg/hl		80,17 kg/hl					
radiation= Streichung		46,92 g		48,94 g					



Institut für Biologisch
Landwirtschaft und Agrarökologie
Luxemburg a.s.b.l.

3.1.2. Pflanzenentwicklung

Bis auf Ekonom (Boniturnote: 7) erzielten alle Sorten einen guten Feldaufgang (Tabelle 13). Hinsichtlich der Beikrautunterdrückung schnitt die Sorte Eriksen (Note: 3) am schlechtesten ab.

Die Fallzahlen lagen zwischen 108 bis 397 Sekunden (Anhang A4). Eine auffällig hohe Fallzahl an beiden Standorten wiesen die neu eingetragene A-Weizensorte Ambientus (Standort 1: 336 s, Standort 2: 397 s) sowie die B-Weizensorte Watzmann (Standort 1: 375 s, Standort 2: 394 s) auf. Auch die im ersten Jahr geprüfte Sorte Erikson wies eine hohe Fallzahl an beiden Standorten auf (Standort 1: 344 s, Standort 2: 347 s). Geringe Fallzahlen hatten an Standort 1 die Sorten Winner (108 s), Ernestus (126 s) und Nordkap (127 s), an Standort 2 die Sorten Adrenalin (173 s).

Zur Blüte wurden an beiden Standorten leichte Schäden durch Getreidehähnchen festgestellt, die vereinzelt als moderat bewertet wurden (

Tabelle 14, Tabelle 15). Der Braunrostbefall war an Standort 2 etwas stärker ausgeprägt. Gelbrost trat nur sehr vereinzelt auf und wurde ausschließlich bei der Sorte Campesino zur Blüte als moderat eingestuft.

An Standort 1 zeigten etwa die Hälfte der Sorten Stresssymptome zur Blüte, während diese an Standort 2 deutlich seltener beobachtet wurden.

Nur an Standort 1 trat zum Schossen Schneeschimmel auf, insbesondere bei der Sorte GLAZ (Tabelle 14). Mehltau und DTR wurden lediglich in leichter Ausprägung an Standort 2 festgestellt.

Tabelle 13 Sorteneigenschaften des 2024/25 geprüften Winterweizens. Eine Bonitur von 1 bedeutet eine geringe Ausprägung der Eigenschaft und eine Bonitur von 9 bedeutet eine starke Ausprägung der Eigenschaft. Die Vergleichssorten sind grau unterlegt. Die absoluten Werte der Tausendkornmasse (TKM) und des Hektolitergewichts (HLG) finden sich im Anhang.

Variétés de blé d'hiver / Winterweizen-Sorten	Obteneur / Züchter		Qualité / Qualität							Rendement (86 %) / Ertrag (86 %)	PMG (86 %) / TKM (86 %)	PHL (86 %) / HLG (86 %)	Teneur en protéines / Proteingehalt	Fallzahl	Années / Jahre	
				Levée / Feldaufgang	Hivernage / Überwinterung	Longueur de la plante / Pflanzenlänge	Suppression des adventices / Beikrautunterdrückung	Stabilité / Standfestigkeit	Santé / Gesundheitszustand							
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft																
Campesino	Secobra	B	8	8	3	6	9	7		6	3	4	3	6	3	
Adrenalin	I.G. Pflanzenzucht / Saatzucht Streng-Engelen	A	9	8	3	7	9	7		6	9	5	4	4	3	
Nordkap	Saaten Union / Nordsaat Saatzucht	A	8	8	4	6	9	7		6	5	6	5	6	3	
Rübezahl	Naturaasaten / Secobra	A	9	8	6	6	9	7		5	7	6	5	8	3	
Konzert	RAGT	C	9	8	4	5	9	7		7	6	5	4	3	3	
Winner begrannt	Florimond Desprez	BPS	9	8	4	9	9	8		7	3	4	3	7	3	
Asory	Secobra	A	9	8	3	4	9	7		5	6	6	4	6	9	
Emotion begrannt	Saatzucht Edelhof	E	9	8	7	8	9	7		4	6	8	7	3	3	
GLAZ	Agri-Obtentions	BPS	8	9	2	6	9	7		4	5	4	4	8	3	
Aurelius begrannt	Saatabau Linz / Saatzucht Donau	E	9	9	6	8	9	7		5	5	8	7	9	3	
Christoph begrannt	Naturaasaten / Saatzucht Donau	E	9	9	4	5	9	7		4	4	7	7	8	3	
LD Voile begrannt	Lemaire Deffontaine	BPS	8	8	5	6	9	7		5	4	7	4	6	3	
Absolut	I.G. Pflanzenzucht / Saatzucht Streng-Engelen	A	9	8	5	7	9	7		4	7	7	6	6	3	
Testées 2 ans/2-jährig geprüft																
Ambientus	Secobra	A	9	9	4	7	9	7		7	6	6	5	7	2	
SU Tammo	Saaten Union	B	9	9	5	8	9	7		8	8	5	2	7	2	
Ernestus	Saatzucht Edelhof	B	8	8	4	6	8	7		5	2	6	5	6	2	
Exsal begrannt	DSV	E	9	8	4	7	9	6		5	3	6	5	6	2	
Foxx begrannt	I.G. Pflanzenzucht / Saatzucht Bauer	A	8	8	6	8	9	7		6	7	5	5	4	2	
Wetzmann	I.G. Pflanzenzucht / Saatzucht Bauer	B	9	8	3	5	9	7		6	3	6	3	6	2	
RGT Dello	RAGT	C	9	8	4	6	9	7		7	4	5	2	6	2	
Edikt	Saatzucht Edelhof	A/E	9	9	9	9	8	7		4	6	7	5	5	2	
Garfield begrannt	Secobra	A	9	8	1	7	9	7		6	4	3	4	5	2	
Cian	Peter Kunz	E	9	7	6	5	9	7		2	7	8	9	4	2	
Testées 1 an/1-jährig geprüft																
Intensity begrannt	Florimond Desprez	BPS	8	7	2	7	9	7		7	5	4	4	7	1	
Eriksen begrannt	I.G. Pflanzenzucht / Pflanzenzucht Oberlimburg	B	8	7	2	3	9	7		7	7	5	1	8	1	
Elanza	Naturaasaten	B	9	8	3	5	9	7		7	4	4	2	3	1	
KWS Espinum begrannt	KWS	A	8	7	4	6	9	8		6	6	6	5	7	1	
Willcox	I.G. Pflanzenzucht / InterSaatzucht	A	8	8	2	5	9	7		6	4	5	3	5	1	
Gergovie	Agri-Obtentions	BPS	8	8	3	7	9	7		5	2	3	2	6	1	
Glenan	Agri-Obtentions	BPS	9	9	7	8	8	7		5	8	5	5	6	1	
Explosiv	Saatzucht Edelhof	B	8	7	8	8	9	7		3	5	7	7	4	1	
Vinzenz	Secobra	E	8	7	8	4	8	8		3	5	6	6	9	1	
Ekonom begrannt	Saatzucht Edelhof	A/E	7	7	6	5	9	7		3	6	6	5	5	1	
Criterio	Naturaasaten	E	9	8	9	9	8	7		3	3	7	8	6	1	

inscrite - eingetragen
 nouvelle inscription - Neueintragung
 radiation - Streichung



Tabelle 14 Pilz- und Schaderregerbefall der geprüften Winterweizen am Standort 1 in Cruchten.
Der Befall wurde jeweils zum Schossen und zur Blüte erfasst (1: Schossen, 2: Blüte).

Variétés de blé d'hiver / Winterweizen-Sorten	Rothalsiges Getreideähnchen <i>Oulema melanopus</i>		Septoria Blattläuse <i>Septoria tritici</i>		Braunrost <i>Puccinia triticina</i> , <i>Puccinia recondita</i> f. sp. <i>secalis</i>		Blatt- und Spelzenbraune <i>Septoria nodorum</i>		Gelbrost <i>Puccinia striiformis</i> var. <i>Striformis</i>		Schneeschimmel <i>Microdochium niveale</i>		Trockenstresssymptome		Physiologische Blattflecken	
	Zeitpunkt		1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
	Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft															
Campesino			1							2						
Adrenalin			1										1	1		
Nordkap			1								1				1	1
Ruebezahl							1	1							1	
Konzert			1													
Winner														1		
Asory			2							1						
Emotion			1										1	1	1	
GLAZ			2							1					1	1
Aurelius			1							1					1	1
Christoph			1							1					1	
LD Voile									1					2	1	
Absolut			1										1	1		
Testées 2 ans/2-jährig geprüft																
Ambientus			2													
SU Tammo													1			
Ernestus			1											2	2	
Exsal							1	1								2
Foxx											1			1	1	
Watzmann													1			1
RG Tello			1												1	1
Edikt			1										1	1		
Garfield			1											1		
Cian									1					1	2	
Testées 1 an/1-jährig geprüft																
Intensity			1										1			1
Eriksen			1										1			
Elanza			1											1		
KWS Espinum			1				1									1
Willcox			1													1
Gergovie			1													
Glenan			1				1									
Explosiv			1										1	1		
Vinzenz			1										1			1
Ekonom													1	1		
Criterio			1										2	2		

1 Leichter Befall
 2 Moderate Befall
 3 Starker Befall

Tabelle 15 Pilz- und Schaderregerbefall der geprüften Winterweizen am Standort 2 in Hupperdange. Der Befall wurde jeweils zum Schossen und zur Blüte erfasst (1: Schossen, 2: Blüte).

Variétés de blé d'hiver / Winterweizen-Sorten	Rothalsiges Getreideähnchen <i>Oulema melanopus</i>		Septoria Blattläuse <i>Septoria tritici</i>		Braunrost <i>Puccinia triticina, Puccinia recondita</i> f.sp. <i>secalis</i>		Ährentusarium <i>Fusarium graminearum</i>		Mehltau <i>Blumeria graminis</i>		Gelbrost <i>Puccinia striiformis</i> var. <i>Striformis</i>		DFR-Blattläuse <i>Drechslera tritici-repentis</i>		Trockenstresssymptome		Physiologische Blattflecken	
	Zeitpunkt	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft																		
Campesino																		2
Adrenalin		1																2
Nordkap		1																2
Ruebezahl																		
Konzert (R12013)		1																
Winner		1																
Asory		1																
Emotion																		1
GLAZ																		2
Aurelius		1																2
Christoph																		2
LD Voile																		3
Absolut		1																1
Testées 2 ans/2-jährig geprüft																		
Ambientus		1								1								1
SU Tammo		1								1								
Ernestus		1								1								2
Exsal		1								1								3
Foxx										2								1
Watzmann		1								1								1
RGT Dello										1								1
Edikt										1								1
Garfield		2								1								1
Cian										1								
Testées 1 an/1-jährig geprüft																		
Intensity		1								1	1							2
Eriksen		1								1	1							1
Elanza										1								2
KWS Espinum										1								1
Willcox		1								1								1
Gergovie		1								2								1
Glenan		2								1								1
Explosiv										2								
Vinzenz																		1
Ekonom																		3
Criterio																		
Legende:																		
1 Leichter Befall																		
2 Moderate Befall																		
3 Starker Befall																		

3.2. Winterdinkel

3.2.1. Ertrags- und Qualitätsparameter

Im diesjährigen Versuch erzielte der Winterdinkel einen durchschnittlichen Ertrag von 55,5 dt/ha, was deutlich über den Werten der Vorjahre lag (2024: 31,5 dt/ha, 2023: 28 dt/ha; Tabelle 16). Zwischen den Standorten zeigte sich ein deutlicher Unterschied: Standort 2 lag im Mittel etwa 15 dt/ha über Standort 1.

Hinsichtlich der Sortenleistung erzielte Alliente an Standort 1 den höchsten Ertrag (52 dt/ha), während an Standort 2 die eingetragene Sorte Zollernperle (65,6 dt/ha), am ertragreichsten war. Die Sorte Zollernperle wies den niedrigsten Proteingehalt auf (10,3%; Tabelle 17). Den höchsten Proteingehalt verzeichnete an beiden Standorten die Sorte Asturin (12,8%), die bereits im Vorjahr durch besonders hohe Proteinwerte auffiel (13,5%).

Tabelle 16 Real- & Relativverträge Winterdinkel 2024/25, relativ zur Vergleichssorte (%), welche grau unterlegt ist.

Variétés d'épeautre d'hiver		distribution/obteneur	lieu 1	lieu 2	Ø-Annuelles				années
Winterdinkel-Sorten		Vertrieb/Züchter	St'ort1	St'ort2	Jahres-Ø				Jahre
					'25	'24	'23	'23-25	
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft									
Albertino	Dr Albert (alter seeds)	50.7	101	62.8	96	56.8	98	33.9	97
Zollernperle	Saaten Union / Südwestdeutsche Saatzucht	50.2	100	65.6	100	57.9	100	35.0	100
Alboreto	Dr Albert (alter seeds)	50.0	100	61.8	94	55.9	97	30.6	87
Testées 2 ans/2-jährig geprüft									
Alliente	Dr Albert (alter seeds)	52.0	103	65.2	99	58.6	101	34.2	98
Paracelsus	Saatbau Linz	45.3	90	64.8	99	55.0	95	34.1	97
Asturin	Peter Kunz	48.0	95	62.5	95	55.2	95	31.1	89
Franckentop	I.G. Pflanzenzucht / Pflanzenzucht Oberlimburg	43.0	86	60.6	92	51.8	89	30.4	87
Polkura	Natursaaten	45.1	90	60.8	93	52.9	91	29.2	83
Standort/lieu		Cruchten				Hupperdange			
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =		48.0				55.5			
Témoins essai/Vergleichssorten =		50.2				31.5			
Témoins 3 ans/Vergleichssorten 3 J.: 100% = qx-dt/ha		48.0				28.0			
Témoins 2 ans/Vergleichssorten 2 J.: 100% = qx-dt/ha		50.2				28.8			
Témoins 1 an/Vergleichssorten 1 J.: 100% = qx-dt/ha						40.6 dt-qx/ha			
						46.4 dt-qx/ha			
						57.9 dt-qx/ha			
		Saat/semis	30/10/2024		24/10/2024				
		Ernte/récolte	12/08/2025		14/08/2025				
Inscrite - eingetragen		H2O-Ø	12.76%		13.13%				
nouvelle inscription - Neueintragung		PS-Ø-HLG	47,56 kg/hl		50,38 kg/hl				
radiation - Streichung		PMG-Ø-TKM							

Tabelle 17 Real- & Relativproteingehalte Winterdinkel 2024/25, relativ zur Vergleichssorte (%), welche grau unterlegt ist.

Variétés d'épeautre d'hiver	lieu 1	lieu 2	Ø-Annuelles					années							
Winterdinkel-Sorten	St'ort1	St'ort2	Jahres-Ø					Jahre							
			'25	'24	'23	'23-25									
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft															
Albertino	10.3	104	11.2	105	10.8	104	12.1	98	11.0						
Zollernperle*	9.9	100	10.7	100	10.3	100	12.4	100	10.7						
Alboretto	10.0	101	11.0	103	10.5	102	12.2	98	10.9						
Testées 2 ans/2-jährig geprüft															
Alliente	10.6	107	11.2	105	10.9	106	11.6	94							
Paracelsus	10.8	109	11.4	107	11.1	108	12.7	102							
Asturin	12.0	121	13.5	126	12.8	124	13.5	109							
Franckentop	11.0	111	12.2	114	11.6	113	12.6	102							
Polkura	11.3	114	12.4	116	11.9	115	13.2	106							
Standort/lieu	Cruchten		Hupperdange												
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =	10.7		11.7		11.2		12.6		11.7						
Témoins essai/Vergleichssorten =	9.9		10.7		10.3		12.4		10.7						
Témoins 3 ans/ Vergleichssorten 3 J.: 100% =									11.1 %						
Témoins 2 ans/ Vergleichssorten 2 J.: 100% =									11.4 %						
Témoins 1 an/ Vergleichssorten 1 J.: 100% =									10.3 %						

*inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
radiation - Streichung-



Institut für Biologisch
Landwirtschaft an Agrarökologie
Luxemburg a.s.b.l.

3.2.2. Pflanzenentwicklung

Die getesteten Sorten zeigten deutliche Unterschiede in ihrer Fähigkeit zur Beikrautunterdrückung. Am schwächsten wurde die Sorte Alliente eingestuft (Note: 3; Tabelle 18). Die Fallzahl war an Standort 2 tendenziell höher als an Standort 1 und variierte zwischen 75 und 325 Sekunden (Anhang A5). Hohe Fallzahlen erreichten die Sorten Alliente (306 s) und Franckentop (325 s) an Standort 2. Niedrige Fallzahlen die Sorten Asturin (75 s) und Zollernperle (92 s) an Standort 1. An Standort 2 kam es zu einem recht starken Mehltaubefall, während an Standort 1 kein Mehltau auftrat (Tabelle 19)

Tabelle 20). Besonders betroffen waren die Sorten Albertino, Alboretto und Franckentop.

Darüber hinaus traten an Standort 1 Schäden durch Getreidehähnchen sowie Septoria-Blattdürre auf. An Standort 2 wurde während der Blütezeit bei den Sorten Zollernperle, Alboretto und Paracelsus ein leichter Gelbrostbefall festgestellt.

Tabelle 18 Sorteneigenschaften des 2024/25 geprüften Winterdinkels. Eine Bonitur von 1 bedeutet eine geringe Ausprägung der Eigenschaft und eine Bonitur von 9 bedeutet eine starke Ausprägung der Eigenschaft. Die absoluten Werte der Feuchte und des Hektolitergewichts (HLG) finden sich im Anhang.

Variétés d'épeautre d'hiver / Winterdinkel-Sorten	Obteneur / Züchter	Qualité / Qualität	Levée / Feldaufgang	Hivernage / Überwinterung	Longueur de la plante / Pflanzenlänge	Suppression des adventices / Beikrautunterdrückung	Stabilité / Standfestigkeit	Santé / Gesundheitszustand	Rendement (86 %) / Ertrag (86 %)	PMG (86 %) / TKM (86 %)	PHL (86 %) / HLG (86 %)	Teneur en protéines / Proteingehalt	Falzzahl	Années / Jahre
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft														
Albertino	Dr Albert (alter seeds)	8	8	7	9	7	7	6	3	6	3	3	5	3
Zollernperle	Saaten Union / Südwestdeutsche Saatzucht	8	7	6	9	8	8	6	2	3	2	3	3	3
Alboretto	Dr Albert (alter seeds)	8	8	6	9	8	7	6	2	6	2	2	4	3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft														
Alliente	Dr Albert (alter seeds)	7	8	1	3	9	7	7	6	2	3	7	2	2
Paracelsus	Saatbau Linz	8	7	8	9	8	7	5	5	4	4	7	2	2
Asturin	Peter Kunz	9	9	9	9	8	8	5	9	4	8	3	2	2
Franckentop	I.G. Pflanzenzucht / Pflanzenzucht Oberlimburg	8	8	7	9	9	7	4	4	6	5	7	2	2
Polkura	Natursaaten	7	8	7	9	7	8	4	1	7	5	3	2	2

Inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
radiation - Streichung



Tabelle 19 Pilz- und Schaderregerbefall der geprüften Winterdinkel am Standort 1 in Cruchten. Der Befall wurde jeweils zum Schossen und zur Blüte erfasst (1: Schossen, 2: Blüte).

Variétés d'épeautre d'hiver / Winterdinkel-Sorten	Rothalsiges Getreidehähnchen <i>Oulema melanopus</i>		Septoria Blattdürre <i>Septoria tritici</i>		Trockenstresssymptome		Physiologische Blattflecken	
	Zeitpunkt	1	2	1	2	1	2	1
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft								
Albertino							1	
Zollernperle		1					1	
Alboretto			1					1
Testées 2 ans/2-jährig geprüft								
Alliente						1	1	
Paracelsus			1				1	
Asturin		1					1	1
Franckentop		1	1				1	
Polkura		1				1	1	

1 Leichter Befall
2 Moderate Befall
3 Starker Befall

Tabelle 20 Pilz- und Schaderregerbefall der geprüften Winterdinkel am Standort 2 in Hupperdange. Der Befall wurde jeweils zum Schossen und zur Blüte erfasst (1: Schossen, 2: Blüte).

Variétés d'épeautre d'hiver / Winterdinkel-Sorten	Rothalsiges Getreidehähnchen <i>Oulema melanopus</i>		Mehltau <i>Blumeria graminis</i>		Gelbrost <i>Puccinia striiformis</i> var. <i>Striiformis</i>		Trockenstresssymptome		Physiologische Blattflecken	
Zeitpunkt	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft										
Albertino			2	2						
Zollernperle	1					1				
Alboretto			2	2		1				
Testées 2 ans/2-jährig geprüft										
Alliente			1	2					1	1
Paracelsus			1	1		1				
Asturin			1	1						
Franckentop			2	2					1	1
Polkura				1						
1 Leichter Befall 2 Moderate Befall 3 Starker Befall										

3.3. Winterhartweizen

3.3.1. Ertrags- und Qualitätsparameter

Im ersten Jahr des Anbaus von Winterhartweizen wurde ein durchschnittlicher Ertrag von 35,1 dt/ha erzielt (Tabelle 21). Das Ertragsniveau an Standort 2 (38,1 dt/ha) lag leicht über dem von Standort 1 (32,2 dt/ha). An Standort 1 erzielte die Sorte Belalur den höchsten Ertrag (34,3 dt/ha), während sie an Standort 2 leicht unter dem Versuchsdurchschnitt lag (37,5 dt/ha). Die Sorte Wintersonne erreichte an beiden Standorten leicht überdurchschnittliche Erträge (Standort 1: 34 dt/ha, Standort 2: 39,5 dt/ha).

Der durchschnittliche Proteingehalt betrug 10% (Tabelle 22). Die beiden Sorten mit tendenziell niedrigerem Ertragsniveau (Karur, Wintergold), wiesen höhere Proteingehalte auf.

Tabelle 21 Real- & Relativverträge Winterhartweizen 2024/25, relativ zum Versuchsdurchschnitt.

Variétés de blé dur d'hiver	distribution / obtenteur	lieu 1	lieu 2	Ø-Annuelles
Winterhartweizen-Sorten	Vertrieb / Züchter	St'ort1	St'ort2	Jahres-Ø
'25				
Testées 1 ans/1-jährig geprüft				
Wintersonne	Saaten Union	34.0	106	39.5
Belalur	RAGT	34.3	107	37.5
Karur	RAGT	31.4	98	37.4
Wintergold	Saaten Union	28.9	90	38.0
Standort/lieu		Cruchten	Hupperdange	
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =		32.2	38.12	35.1 dt-qx/ha
eingetragen - inscrite		Saat/semis	30/10/2024	24/10/2024
Neueintragung - nouvelle inscription		Ernte/récolte	12/08/2025	14/08/2025
Streichung - radiation		H2O-Ø	13.80%	12.50%
		PS-Ø-HLG	75,47 kg/hl	81,73 kg/hl
		PMG-Ø-TKM	49,96 g	51,16 g

Tabelle 22 Real- & Relativproteingehalte Winterhartweizen 2024/25, relativ zum Versuchsdurchschnitt.

Variétés de blé dur d'hiver	distribution / obtenteur	lieu 1	lieu 2	Ø-Annuelles
Winterhartweizen-Sorten	Vertrieb / Züchter	St'ort1	St'ort2	Jahres-Ø
'25				
Testées 1 ans/1-jährig geprüft				
Wintersonne	Saaten Union	10.1	100	10.1
Belalur	RAGT	9.3	92	9.3
Karur	RAGT	10.5	104	10.2
Wintergold	Saaten Union	10.5	104	10.6
Standort/lieu		Cruchten	Hupperdange	
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =		10.1	10.05	10.1 %
eingetragen - inscrite		Saat/semis	30/10/2024	24/10/2024
Neueintragung - nouvelle inscription		Ernte/récolte	12/08/2025	14/08/2025
Streichung - radiation		H2O-Ø	13.80%	12.50%
		PS-Ø-HLG	75,47 kg/hl	81,73 kg/hl
		PMG-Ø-TKM	49,96 g	51,16 g

3.3.2. Pflanzenentwicklung

Die Sorten wiesen deutliche Unterschiede in der Pflanzenlänge auf (

Tabelle 23). So waren die Sorten Belalur und Karur deutlich kürzer, während Wintersonne am längsten war. Gleichzeitig zeigte Wintersonne die stärkste Beikrautunterdrückung (Note 7) sowie die höchste Standfestigkeit (Note 8). Die Fallzahl variierte zwischen 62 und 273 Sekunden (Anhang A6). Höhere Werte erreichten die Sorten Wintergold (Standort 1: 190 s, Standort 2: 273 s) und Wintersonne (Standort 1: 143 s, Standort 2: 225 s).

Der Krankheitsdruck war an beiden Standorten sehr gering. Am Standort 1 traten vereinzelt Schäden durch Getreidehähnchen zum Schossen in den Sorten Belalur und Karur auf, sowie ein leichter Gelbrostbefall zur Blüte in der Sorte Wintergold (Tabelle 24).

An Standort 2 wurden zur Blüte Schäden durch Getreidehähnchen in allen Sorten festgestellt, mit Ausnahme von Wintersonne (Tabelle 25). Ein leichter Mehltaubefall trat zur Blüte bei den Sorten Belalur und Karur auf. Zum Schossen wurde bei allen Sorten DTR-Blattdürre beobachtet, wobei die Schädigung bei Wintersonne etwas geringer ausgeprägt war als bei den anderen drei Sorten.

Tabelle 23 Sorteneigenschaften des 2024/25 geprüften Winterhartweizens. Eine Bonitur von 1 bedeutet eine geringe Ausprägung der Eigenschaft und eine Bonitur von 9 bedeutet eine starke Ausprägung der Eigenschaft. Die absoluten Werte der Feuchte und des Hektolitergewichts (HLG) finden sich im Anhang.

Variétés dublé dur d'hiver / Winterhartweizen-Sorten	Obtenteur / Züchter	Qualité / Qualität	Levée / Feldaufgang	Hivernage / Überwinterung	Longueur de la plante / Pflanzenlänge	Suppression des adventices / Beikrautunterdrückung	Stabilité / Standfestigkeit	Santé / Gesundheitszustand	Rendement (86 %) / Ertrag (86 %)	PMG (86 %) / TKM (86 %)	PHL (86 %) / HLG (86 %)	Teneur en protéines / Proteingehalt	Fallzahl	Années / Jahre
Testées 1 an/1-jährig geprüft														
Wintersonne	Saaten Union		9	8	9	7	8	8	7	9	7	6	6	1
Belalur	RAGT		9	9	2	3	8	7	6	2	3	1	1	1
Karur	RAGT		8	8	3	4	8	7	5	5	3	8	4	1
Wintergold	Saaten Union		9	8	6	6	8	7	4	4	7	9	8	1
inscrite - eingetragen nouvelle inscription - Neueintragung radiation - Streichung														



Institut für Biologische
Landwirtschaft an Agronikologie
Luxembourg o.s.b.l.

Tabelle 24 Pilz- und Schaderregerbefall der geprüften Winterhartweizen am Standort 1 in Cruchten. Der Befall wurde jeweils zum Schossen und zur Blüte erfasst (1: Schossen, 2: Blüte).

Variétés du blé d'hiver / Winterhartweizen-Sorten	Zeitpunkt	Rothalsiges Getreidehähnchen <i>Oulema melanopus</i>		Gelbrost <i>Puccinia striiformis</i> var. <i>Striiformis</i>		Physiologische Blattflecken	
		1	2	1	2	1	2
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft							
Wintersonne						1	
Belalur	1					1	
Karur	1					1	1
Wintergold				1			
1 Leichter Befall							
2 Moderate Befall							
3 Starker Befall							

Tabelle 25 Pilz- und Schaderregerbefall der geprüften Winterhartweizen am Standort 2 in Hupperdange. Der Befall wurde jeweils zum Schossen und zur Blüte erfasst (1: Schossen, 2: Blüte).

Variétés du blé d'hiver / Winterhartweizen-Sorten	Zeitpunkt	Rothalsiges Getreidehähnchen <i>Oulema melanopus</i>		Mehltau <i>Blumeria graminis</i>		DTR-Blattduerre <i>Drechslera tritici-repentis</i>		Physiologische Blattflecken	
		1	2	1	2	1	2	1	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft									
Wintersonne						1		2	
Belalur	1			1	2			2	
Karur	1			1	2			2	
Wintergold	1				2			2	
1 Leichter Befall									
2 Moderate Befall									
3 Starker Befall									

4. Sorten auf der nationalen Sortenliste

Die für die biologische Landwirtschaft eingeschriebenen Sorten auf der nationalen Sortenliste sind in Tabelle 18 dargestellt.

Tabelle 26 Beschreibung der Züchter der empfohlenen Wintergetreidesorten 2024/25.

Sortenname	Züchtungs-methode	Züchter	Beschreibung
Winterroggen			
SU Bebop	Konv. Züchtung	Hybro Saatzucht GmbH & Co.KG / Saaten Union	Ertragsstärkster Populationsroggen in Deutschland (Beschr. Sortenliste 2022), vergleichsweise kurz, sehr gute Resistenz gegenüber den wichtigen Krankheiten
Inspector	Konv. Züchtung	P.H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH & CO.KG / Saaten Union	Starke Dürretoleranz, überzeugende Ergebnisse auf Stressstandorten, geeignet für den Ökoanbau, ertragreichster Populationsroggen in den Dürrejahren 2018 und 2019, vergleichsweise wenig Mutterkorn, sehr gute Kornausbildung mit vergleichsweise hohem RP-Gehalt.
SU Performer	Konv. Züchtung	Hybro Saatzucht GmbH & CO. KG / Saaten Union	Hohe Erträge, vitale Jugendentwicklung im Herbst und Frühjahr, blattgesund und fallzahlstabil, Hybridsorte
Wintertriticale			
Ramdam	Konv. Züchtung	Florimond Desprez	Mittelfrühe Sorte, hoher Ertrag, gute Toleranz gegenüber Pilzbefall, guter Strohertrag, sehr flexibles Aussaatfenster.
Winterweizen			
Ambientus	Konv. Züchtung	SECOBRA Saatzucht GmbH	A-Weizen, Gute Fallzahl und hohe Proteingehalte, Sehr gesund (Gelb- und Braunrost), hohe N-Effizienz, hohes Ertragspotential, winterhart, hohe Mehlausbeute, Korndichtenotyp.
Aurelius	Konv. Züchtung	Saatbau Linz / Saatzucht Donau	E-Weizen, größter und beliebtester Qualitätsweizen Österreichs, frühreif, sehr stresstolerant, hervorragende Standfestigkeit, gute Gesundheit, auswuchsfest.
Emotion	Konv. Züchtung	Saatzucht Edelhof	E-Weizen, gesund in Blatt und Ähre, gute bis sehr gute Toleranz gegen alle wichtigen Krankheiten, sehr gute Auswuchs-Toleranz, sehr gute Fallzahlstabilität, hochqualitativer Mahlweizen
Nordkap	Konv. Züchtung	Nordsaat / Saaten-Union	A-Weizen, hohe bis sehr hohe Ertragsleistung, hohe N-Effizienz, standfester Einzelährentyp, sehr breite Fuß- und Blattgesundheit
Campesino	Konv. Züchtung	Secobra	B-Weizen, sehr hohe Erträge, sehr frühes Ährenschieben, mittlere Reife, hoher P- und N-Entzug = günstig für Stoffstrombilanz, höchstes Resistenzniveau aller B-Weizen, sehr gute Stoppelweizen-Eignung (PCH1-Resistenzgen gegen Halmbruch), kurz und sehr standfest
Winterdinkel			
Zollernperle	Konv. Züchtung	Nordsaat / Saaten-Union	Gesunder Hochertragsdinkel mit besten Schälausbeuten, hohe Ertragsleistung, hervorragende Blattgesundheit (Mehltau und Gelbrost), frühe bis mittlere Reife, gute Kombination von hoher Pflanzenlängen mit Standfestigkeit, hohes Backvolumen. Sehr gute Anbauerfahrung im ökologischen Landbau.

5. Kommunikation

Am 16. Juni 2025 fand am Standort Cruchten eine Abendfeldbegehung statt, bei der die LandwirtInnen die geprüften Sorten im Feld begutachten konnten, und über die markantesten Merkmale der einzelnen Sorten informiert wurden.

Die Resultate der Sortenprüfung für den biologischen Landbau in Luxemburg wurden am 29.09.2025 der Sortenkommission vorgestellt. Außerdem wurden die Ergebnisse am 17.09.2025 auf der alljährlichen Sorteninformationsveranstaltung den LandwirtInnen präsentiert. Daneben wurden die Ergebnisse der Sortenprüfung im IBLA-Newsletter (Beratung 5/2025) und im IBLA-Blog veröffentlicht. Einen Ausschnitt des Artikels finden Sie im Anhang A9. Interessierte finden die Ergebnisse zeitnah auch auf der Webseite des IBLA (www.ibla.lu) sowie auf www.sortenversuche.lu. Darüber hinaus gibt es die Sorteninformationsblätter im biologischen Landbau, welche alle wichtigen Ertrags- und Qualitätsmerkmale aller mindestens 3-jährig geprüften Sorten beinhalten und jedes Jahr aktualisiert werden. Die Sorteninformationsblätter können über folgenden Link abgerufen werden: <https://ibla.lu/mediathek-category/merkblatter/>.

Danksagung

Wir möchten uns bei unserem Projektpartner dem Lycée Technique Agricole ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenfalls gilt unser Dank dem Ministère de l’Agriculture, de l’Alimentation et de la Viticulture sowie der CÉuvre Nationale für die finanzielle Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Betriebe Noesen und Schanck für die Bereitstellung der Flächen für die Sortenprüfung. Darüber hinaus bedanken wir uns bei unseren PraktikantInnen und Studierenden, die aktiv am Projekt mitgewirkt haben. Weiteren Dank richten wir an das ASTA-Laborteam rund um Christelle Schmit, Elisabeth Faltz und Stephanie Schmitz für die Analyse der Qualitätsparameter des Erntegutes.

6. Anhang

Anhang A1: Geprüfte Wintergetreide-Sorten (Weizen, Triticale, Roggen, Dinkel und Hartweizen) 2025.

Sorten Nr.	Art	lat. Name	Sorte	Bio / konv.	Qualität	Züchter/ Vertrieb	Gewicht Saatgut für 3 Parzellen (g) (38,25 m ²)
1	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	RE 16024 (GLAZ)	k	B	Agri-Obtentions	546.4
2	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	CF 15032 (Gergovie)	k	B	Agri-Obtentions	460.1
3	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Glenan	k	B	Agri-Obtentions	483.1
4	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Exsal	k	E	DSV	578.1
5	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Winner	k	B	Florimond Desprez	540.6
6	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Intensity	k	B	Florimond Desprez	483.1
7	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Absolut	k	A	I.G. Pflanzenzucht	640.0
8	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Adrenalin	k	A	I.G. Pflanzenzucht	672.9
9	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Foxx	k	A	I.G. Pflanzenzucht	592.7
10	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Watzmann	k	B	I.G. Pflanzenzucht	569.4
11	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Eriksen	k	B	I.G. Pflanzenzucht	587.2
12	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Wilcox	k	A	I.G. Pflanzenzucht	520.6
13	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	KWS Espinum	k	A	KWS	637.7
14	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	LD Voile	k	B	Lemaire Deffontaine	430.0
15	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Rübezahl	b	A	Natursaaten	551.9
16	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Christoph	b	E	Natursaaten	474.7
17	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Criterio	k	E	Natursaaten	528.5
18	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Elanza	k	B	Natursaaten	448.6
19	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Cian	b	E	Peter Kunz	448.7
20	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Konzert (R12013)	k	C	RAGT	588.2
21	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	RGT Dello	k	C	RAGT	511.6
22	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Aurelius	k	E	Saatbau Linz	553.3
23	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Nordkap	k	A	Saaten Union	534.1
24	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Emotion (SE15-3008 WW)	k	E	Saatzucht Edelhof	485.4
25	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Editk	k	A	Saatzucht Edelhof	616.5
26	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Ernestus	k	B	Saatzucht Edelhof	518.7
27	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	SE 21-3031 Explosiv	k	A	Saatzucht Edelhof	582.7
28	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Ekonom	k	A	Saatzucht Edelhof	679.6
29	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Asory	k	A	Secobra	593.4
30	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Campesino	k	B	Secobra	522.2
31	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Garfield	k	A	Secobra	439.1
32	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Ambientus	k	A	Secobra	664.6
33	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	Vinzenz	k	E	Secobra	545.9
34	Winterweizen	<i>Triticum aestivum L.</i>	SU Tammo	k	B	Saaten Union	660.4
40	Wintertriticale	<i>X Triticosecale</i>	Ramdam	k		Agri-Obtentions	412.3
41	Wintertriticale	<i>X Triticosecale</i>	CA2150 Rendezvous	k		Agri-Obtentions	375.8
42	Wintertriticale	<i>X Triticosecale</i>	CA2169	k		Agri-Obtentions	637.5
43	Wintertriticale	<i>X Triticosecale</i>	Tributo	k		Danko	650.0
44	Wintertriticale	<i>X Triticosecale</i>	Triperf	k		Florimond Desprez	407.9
45	Wintertriticale	<i>X Triticosecale</i>	Torben	k		I.G. Pflanzenzucht/Steng-Engelen	616.5
46	Wintertriticale	<i>X Triticosecale</i>	Charme	k		I.G. Pflanzenzucht/Steng-Engelen	587.2
47	Wintertriticale	<i>X Triticosecale</i>	Presley	k		I.G. Pflanzenzucht/Steng-Engelen	422.8
48	Wintertriticale	<i>X Triticosecale</i>	Bikini	k		Lemaire Deffontaine	464.8
49	Wintertriticale	<i>X Triticosecale</i>	Bonjour	k		Lemaire Deffontaine	472.9
50	Wintertriticale	<i>X Triticosecale</i>	RGT Centsac	k		RAGT	439.2
51	Wintertriticale	<i>X Triticosecale</i>	Trimondo	k		Saatbau Linz	479.5
52	Wintertriticale	<i>X Triticosecale</i>	Tribello	k		Saatbau Linz	562.7
53	Wintertriticale	<i>X Triticosecale</i>	Bicross	k		Saaten Union	559.0
54	Wintertriticale	<i>X Triticosecale</i>	Fantastico	k		I.G. Pflanzenzucht/Steng-Engelen	597.0

Sorten Nr.	Art	lat. Name	Sorte	Bio / konv.	Qualität	Züchter/ Vertrieb	Gewicht Saatgut für 3 Parzellen (g) (38,25 m ²)
60	Winterroggen	<i>Secale cereale L.</i>	TurF1	k	H	Danko	300.0
61	Winterroggen	<i>Secale cereale L.</i>	Turkus	k	P	Danko	255.0
62	Winterroggen	<i>Secale cereale L.</i>	KWS Creor	k	H	KWS	279.8
63	Winterroggen	<i>Secale cereale L.</i>	KWS Emphor	k	H	KWS	364.8
64	Winterroggen	<i>Secale cereale L.</i>	Reflektor	b	P	Natursaaten	382.5
65	Winterroggen	<i>Secale cereale L.</i>	Inspector	k	P	Saaten Union	296.3
66	Winterroggen	<i>Secale cereale L.</i>	SU Bebop	k	P	Saaten Union	293.0
67	Winterroggen	<i>Secale cereale L.</i>	SU Performer	k	H	Saaten Union	439.9
68	Winterroggen	<i>Secale cereale L.</i>	ST. SU Karlsson (HYH 331)	k	H	Saaten Union	299.2
69	Winterroggen	<i>Secale cereale L.</i>	SU Perspektiv	k	H	Saaten Union	327.9

81	Winterdinkel	<i>Triticum spelta L.</i>	Albertino	k		Dr Albert (alter seeds)	639.8
82	Winterdinkel	<i>Triticum spelta L.</i>	Alboretto	k		Dr Albert (alter seeds)	641.7
83	Winterdinkel	<i>Triticum spelta L.</i>	Alliente	k		Dr Albert (alter seeds)	653.7
84	Winterdinkel	<i>Triticum spelta L.</i>	Franckentop	k		I.G. Pflanzenzucht	647.4
85	Winterdinkel	<i>Triticum spelta L.</i>	Pokura	b		Natursaaten	504.9
86	Winterdinkel	<i>Triticum spelta L.</i>	Asturin	b		Peter Kunz	476.1
87	Winterdinkel	<i>Triticum spelta L.</i>	Paracelsus	k		Saatbau Linz	582.3
88	Winterdinkel	<i>Triticum spelta L.</i>	Zollernperle	k		Saaten Union	502.6

91	Winterhartweizen	<i>Triticum durum</i>	Wintergold	k		Saaten Union	657.1
92	Winterhartweizen	<i>Triticum durum</i>	Wintersonne	k		Saaten Union	617.2
93	Winterhartweizen	<i>Triticum durum</i>	Belalur	k		RAGT	562.3
94	Winterhartweizen	<i>Triticum durum</i>	Karur	k		RAGT	567.7

Schlüssel Abkürzungen

b = Bio-Saatgut/Bio-Züchtung
 k = konventionelles Saatgut
 E, A, B, C = deutsche Qualitätseinstufung
 Ck = Keksweizen
 H = Hybridsorte
 P = Populationssorte

Anhang A2: Feuchte (%), Tausendkorgengewicht (TKM, g) und Hektolitergewicht (HLG, kg/hl) der Winterroggensorten an den Standorten Cruchten (CR) und Hupperdange (HU). Die Vergleichssorten sind grau unterlegt.

Variétés de seigle d'hiver / Winterroggensorten	Obtenteur / Züchter	Qualité /Qualität	Humidité-Ø CR / Ø-Feuchte CR	Humidité-Ø HU / Ø-Feuchte HU	PMG-Ø CR / Ø-TKM CR	PMG-Ø HU / Ø-TKM HU	PHL-Ø CR / Ø-HLG CR	PHL-Ø HU / Ø-HLG HU	Années / Jahre
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft									
SU Bebop	Saaten Union / Hybro Saatzucht	P	12.1	11.9	39.1	43.0	74.7	78.3	3
SU Performer	Saaten Union / Hybro Saatzucht	P	12.1	12.0	40.6	43.6	74.2	77.6	3
Inspector	Saaten Union / Petersen Saatzucht Lunsgaard	H	12.3	12.0	44.1	42.5	76.4	79.1	3
SU Karlsson	Saaten Union / Hybro Saatzucht	P	12.0	11.9	40.7	43.0	74.5	78.3	3
Reflektor	Natursaaten / Petersen Saatzucht Lunsgaard	P	12.1	11.9	39.1	43.3	75.8	78.7	3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft									
SU Perspektiv	Saaten Union	P	11.8	11.6	41.7	44.7	74.0	78.2	2
Dańkowskie Turkus	Danko	H	12.0	11.9	39.8	42.9	73.6	77.7	2
Tur F1	Danko	P	12.0	11.9	38.1	41.5	72.4	76.0	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft									
KWS Emphor	KWS	H	11.9	11.9	40.7	43.5	73.7	78.0	1
KWS Creor	KWS	H	12.1	11.9	45.7	45.7	73.2	77.0	1

Hybridsorte
inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
radiation - Streichung



Anhang A3: Feuchte (%), Tausendkorgewicht (TKM, g) und Hektolitergewicht (HLG, kg/hl) der Wintertriticale-Sorten an den Standorten Cruchten (CR) und Hupperdange (HU). Die Vergleichssorten sind grau unterlegt.

Variétés de triticale d'hiver / Wintertriticale-Sorten	Obteneur / Züchter		Humidité-Ø CR / Ø-Feuchte CR	Humidité-Ø HU / Ø-Feuchte HU	PMG-Ø CR / Ø-TKM CR	PMG-Ø HU / Ø-TKM HU	PHL-Ø CR / Ø-HLG CR	PHL-Ø HU / Ø-HLG HU	Années / Jahre
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft									
Torben	I.G. Pflanzenzucht / Streng-Engelen	10.9	11.4	54.3	53.5	72.6	75.7	3	
Ramdam	Agri-Obtentions	11.6	12.2	57.4	52.1	68.1	70.0	3	
Trimondo	Saatbau Linz / Saatzucht Donau	11.5	12.0	50.4	44.2	71.9	74.5	3	
Testées 2 ans/2-jährig geprüft									
Bicros	Samen Union / Lemaire Deffontaines	11.4	11.9	49.9	47.0	72.2	73.7	2	
Charme	I.G. Pflanzenzucht / Pflanzenzucht Oberlimburg	11.9	12.1	52.7	49.2	74.4	77.7	2	
Tributo	Danko	11.7	12.1	56.5	56.2	67.2	71.0	2	
Presley	I.G. Pflanzenzucht / Pflanzenzucht Oberlimburg	11.8	12.2	51.1	47.2	72.7	75.8	2	
Bonjour	Lemaire Deffontaine	11.7	12.1	53.6	45.6	70.8	72.8	2	
RGT Centsac	RAGT	11.4	12.3	51.8	49.7	69.2	69.4	2	
Bikini	Lemaire Deffontaine	11.6	12.0	49.1	44.5	71.5	72.1	2	
Testées 1 an/1-jährig geprüft									
Triperf	Florimond Desprez	11.3	11.9	46.3	45.6	72.2	73.3	1	
Rendezvous CA2150	Agri-Obtentions	11.7	12.1	52.7	51.4	70.5	72.4	1	
CA2169	Agri-Obtentions	11.7	12.0	52.6	48.9	71.4	72.7	1	
Tribello	Saatbau Linz	11.6	12.0	52.5	48.3	73.2	75.4	1	
Fantastico	I.G. Pflanzenzucht / Streng-Engelen	11.6	11.9	52.3	48.0	73.4	75.4	1	
inscrite - eingetragen									
nouvelle inscription - Neueintragung									
radiation - Streichung									



Anhang A4: Feuchte (%), Tausendkorgengewicht (TKM, g), Hektolitergewicht (HLG, kg/hl), und Fallzahl (s) der Winterweizensorten an den Standorten Cruchten (CR) und Hupperdange (HU). Die Vergleichssorten sind grau unterlegt.

Variétés de blé d'hiver / Winterweizen-Sorten	Obteneur / Züchter		Qualité / Qualität	Humidité-Ø CR / Ø-Feuchte CR	Humidité-Ø HU / Ø-Feuchte HU	PMG-Ø CR / Ø-TKM CR	PMG-Ø HU / Ø-TKM HU	PHL-Ø CR / Ø-HLG CR	PHL-Ø HU / Ø-HLG HU	Indice d'Hagberg-Ø CR / Fallzahl nach Hagberg-Ø CR	Indice d'Hagberg-Ø HU / Fallzahl nach Hagberg-Ø HU	Années / Jahre
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft												
Campesino	Secobra	B	13.0	13.3	45.9	46.7	75.0	77.0	269	297	3	
Adrenalin	I.G. Pflanzenzucht / Saatzucht Streng-Engelen	A	12.9	13.2	53.8	55.4	77.3	78.5	224	173	3	
Nordkap	Saaten Union / Nordsaat Saatzucht	A	12.7	12.9	48.3	49.2	75.7	82.2	137	308	3	
Rübezahl	Natursaaten / Secobra	A	12.8	12.9	53.8	50.0	75.0	82.0	305	334	3	
Konzert	RAGT	C	12.7	13.0	50.0	51.8	75.6	79.4	239	300	3	
Winner begrannt	Florimond Desprez	BPS	12.7	13.4	46.4	46.8	73.8	77.6	108	237	3	
Asory	Secobra	A	13.2	13.3	51.0	51.0	75.8	80.5	252	334	3	
Emotion begrannt	Saatzucht Edelhof	E	12.4	12.9	48.9	50.8	79.3	83.7	332	282	3	
GLAZ	Agri-Obtentions	BPS	13.0	13.3	47.9	49.4	74.3	78.5	255	322	3	
Aurelius begrannt	Saatbau Linz / Saatzucht Donau	E	12.7	13.1	48.2	50.0	80.9	82.1	274	254	3	
Christoph begrannt	Natursaaten / Saatzucht Donau	E	12.6	12.9	45.4	48.6	79.4	81.9	314	287	3	
LD Voile begrannt	Lemaire Delfontaine	BPS	12.9	13.3	47.6	48.1	80.0	81.3	347	303	3	
Absolut	I.G. Pflanzenzucht / Saatzucht Streng-Engelen	A	12.8	13.2	49.4	53.8	77.3	81.9	311	247	3	
Testées 2 ans/2-jährig geprüft												
Ambientus	Secobra	A	12.9	13.1	49.7	50.0	76.7	81.8	336	397	2	
SU Tammo	Saaten Union	B	12.7	13.2	51.7	54.0	76.3	78.5	302	296	2	
Ernestus	Saatzucht Edelhof	B	13.3	13.1	42.3	45.4	76.8	81.4	126	228	2	
Exsal begrannt	DSV	E	12.5	13.0	45.3	47.1	77.0	80.2	350	324	2	
Foxx begrannt	I.G. Pflanzenzucht / Saatzucht Bauer	A	12.4	13.1	51.2	51.6	76.0	79.2	339	347	2	
Watzmann	I.G. Pflanzenzucht / Saatzucht Bauer	B	12.7	13.1	46.0	46.2	77.3	80.3	375	394	2	
RGT Dello	RAGT	C	12.4	12.9	45.2	49.8	73.8	80.3	244	282	2	
Edikt	Saatzucht Edelhof	A/E	12.6	13.2	50.7	48.5	77.7	81.3	352	376	2	
Garfield begrannt	Secobra	A	12.7	13.3	46.6	47.7	70.8	76.7	227	232	2	
Cian	Peter Kunz	E	13.1	13.0	50.4	52.0	79.1	83.2	275	296	2	
Testées 1 an/1-jährig geprüft												
Intensity begrannt	Florimond Desprez	BPS	12.5	13.3	48.5	48.4	75.7	76.3	368	287	1	
Eriksen begrannt	I.G. Pflanzenzucht / Pflanzenzucht Oberlimburg	B	13.2	13.3	50.5	51.7	75.5	79.6	344	347	1	
Elanza	Natursaaten	B	12.5	13.1	46.3	47.3	71.5	79.1	170	287	1	
KWS Espinum begrannt	KWS	A	12.7	13.0	51.5	50.4	76.6	81.7	245	318	1	
Willcox	I.G. Pflanzenzucht / InterSaatzucht	A	12.9	13.2	45.8	49.3	74.5	78.9	265	298	1	
Gergovie	Agri-Obtentions	BPS	12.7	13.3	46.8	43.2	72.7	77.1	163	259	1	
Glenan	Agri-Obtentions	BPS	13.1	13.2	52.0	53.4	74.6	79.5	304	240	1	
Explosiv	Saatzucht Edelhof	B	12.6	13.0	48.6	49.7	79.0	81.3	293	311	1	
Vinzenz	Secobra	E	12.9	13.1	49.6	49.2	77.3	81.1	216	286	1	
Ekonom begrannt	Saatzucht Edelhof	A/E	12.5	13.2	51.4	50.3	76.3	80.3	207	282	1	
Criteria	Natursaaten	E	12.5	13.0	44.2	46.3	79.5	81.3	272	307	1	
inscrite - eingetragen			 Institut für Biologisch Landwirtschaft am Agrarökologie Luxembourg a.s.b.l.									
nouvelle inscription - Neueintragung												
radiation=Streichung												

Anhang A5: Feuchte (%), Tausendkorgewicht (TKM, g), Hektolitergewicht (HLG, kg/hl) und Fallzahl (s) der Winterdinkelsorten an den Standorten Cruchten (CR) und Hupperdange (HU). Die Vergleichssorte ist grau unterlegt.

Variétés d'épeautre d'hiver / Winterdinkel-Sorten	Obtenteur / Züchter	Humidité-Ø CR / Ø-Feuchte CR	Humidité-Ø HU / Ø-Feuchte HU	PMG-Ø CR / Ø-TKM CR	PMG-Ø HU / Ø-TKM HU	PHL-Ø CR / Ø-HLG CR	PHL-Ø HU / Ø-HLG HU	Indice d'Hagberg-Ø CR / Fallzahl nach Hagberg-Ø CR	Indice d'Hagberg-Ø HU / Fallzahl nach Hagberg-Ø HU	Années / Jahre
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft										
Albertino	Dr Albert (alter seeds)	11.7	11.3	99.5	94.2	50.4	50.8	153	255	3
Zollernperle	Saaten Union / Südwestdeutsche Saatzucht	12.0	11.2	100.9	86.4	45.7	47.9	92	204	3
Alborettó	Dr Albert (alter seeds)	11.6	11.1	99.5	90.2	49.6	51.2	122	234	3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft										
Alliente	Dr Albert (alter seeds)	11.9	11.1	119.0	115.7	44.7	48.3	195	306	2
Paracelsus	Saatbau Linz	11.9	11.2	122.2	102.4	47.4	48.6	225	271	2
Asturin	Peter Kunz	11.9	11.1	133.7	134.6	46.5	49.6	75	226	2
Francenkotop	I.G. Pflanzenzucht / Pflanzenzucht Oberlimburg	11.9	11.2	112.5	101.1	47.8	52.5	185	325	2
Polkura	Naturaisten	11.8	11.0	92.5	84.9	48.4	54.1	113	182	2

inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
radiation - Streichung



Institut für Biologisch Landwirtschaft am Agrarökologie
Luxemburg & Welt

Anhang A6: Feuchte (%), Tausendkorgewicht (TKM, g), Hektolitergewicht (HLG, kg/hl) und Fallzahl (s) der Winterhartweizensorten an den Standorten Cruchten (CR) und Hupperdange (HU).

Variétés du blé dur d'hiver / Winterhartweizen-Sorten	Obteneur / Züchter	Humidité-Ø CR / Ø-Feuchte CR	Humidité-Ø HU / Ø-Feuchte HU	PMG-Ø CR / Ø-TKM CR	PMG-Ø HU / Ø-TKM HU	PHL-Ø CR / Ø-HLG CR	PHL-Ø HU / Ø-HLG HU	Indice d'Hagberg-Ø CR / Fallzahl nach Hagberg-Ø CR	Indice d'Hagberg-Ø HU / Fallzahl nach Hagberg-Ø HU	Années / Jahre
Testées 1 an/1-jährig geprüft										
Wintersonne	Saaten Union	13.5	12.4	54.7	55.1	78.2	83.9	143	225	1
Belalur	RAGT	13.5	12.6	45.8	48.2	73.1	79.9	62	62	1
Karur	RAGT	13.7	12.4	50.4	50.8	73.6	78.3	62	216	1
Wintergold	Saaten Union	14.3	12.5	49.0	50.6	77.0	84.8	190	273	1

inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
radiation - Streichung

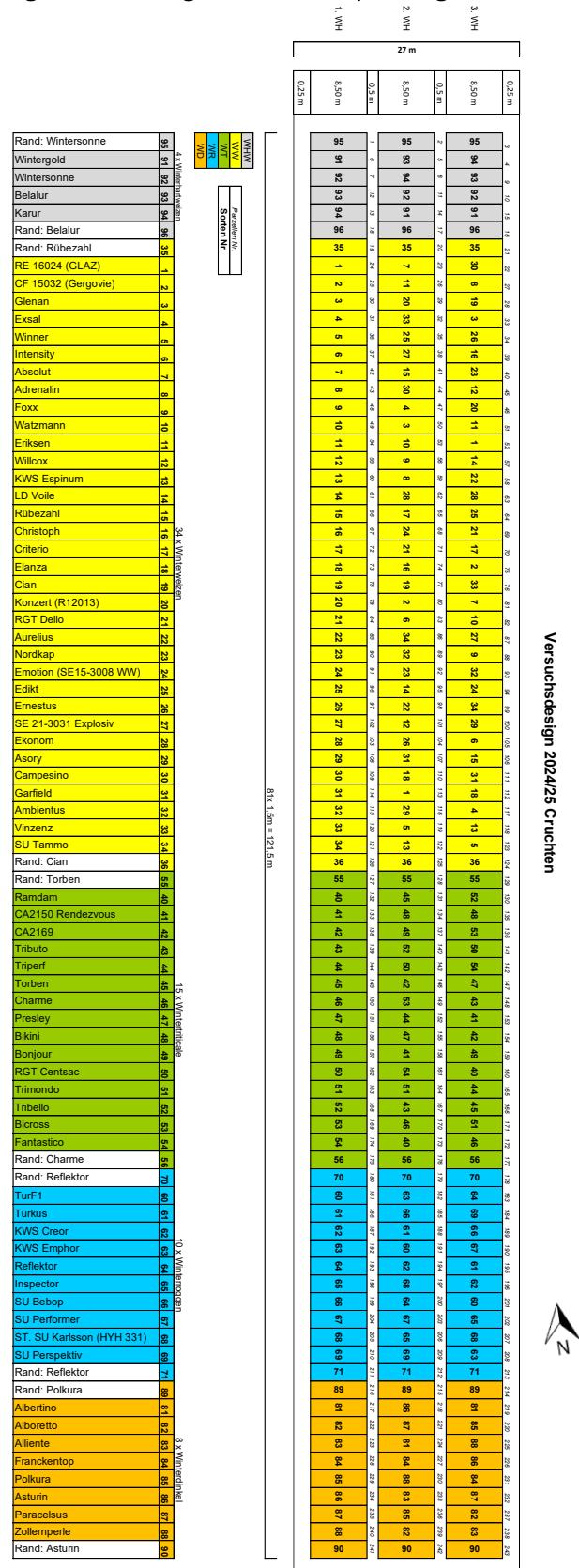


Anhang A7: Versuchsdesign der Wintergetreidesortenprüfung am Standort Hupperdange 2024/25.

Versuchsdesign 2024/25 Hupperdange



Anhang A8: Versuchsdesign der Wintergetreidesortenprüfung am Standort Cruchten 2024/25.



Anhang A10: Auszug aus dem Wintergetreidebeitrag im IBLA Newsletter Nr. 5.

NEWSLETTER IBLA BERATUNG

Newsletter IBLA Beratung 5|2025
Ergebnisse der Wintergetreide Sortenprüfung | Esparsette als Futterpflanze |
Anstehende Vegetationspause im Grünland zum Kalken nutzen | Termine



**Gute Erträge und kaum Veränderungen bei den empfohlenen Sorten.
Ergebnisse der Wintergetreide-Sortenprüfung im biologischen Landbau in Luxemburg.**

Das Erntejahr 2025 war geprägt durch Trocken- und Regenperioden, die sich abwechselten. Vor allem zur Aussaat im Herbst waren die Bedingungen aufgrund von Nässe vielerorts nicht optimal.

Auf den Prüfungsstandorten in Cruchten und Hupperdange konnte dennoch Ende Oktober, unter günstigen Bedingungen, ausgesät werden. Die Bestände liefen gleichmäßig auf und konnten im Frühjahr gut bestocken. In puncto Pflanzenkrankheiten waren die Bestände lange sehr gesund. Zur Blüte hin traten aber v.a. bei der Triticale und beim Dinkel vereinzelt Mehltau und Gelbrost auf. Im späteren Verlauf kamen auch einzelne Braunrostflecken hinzu. Mutterkorn und Ährenfusarium waren kaum zu beobachten. Der Drusch wurde durch die dreiwöchige Regenphase Ende Juli verzögert und führte in Cruchten zu niedrigeren Hektolitergewichten, sowie einem Qualitätsverlust beim Hartweizen (fehlende Glasigkeit).

Impressum**Herausgeber**

Institut für Biologisch Landwirtschaft an Agrarökologie Luxemburg a.s.b.l.

1, Wantergaass

L-7664 Medernach

Tel / 26 15 13 88

E-Mail / info@ibla.lu

www.ibla.lu

Autoren / Charlotte Junker

IBLA Projektteam / Dr. Hanna Heidt, Charlotte Junker, Daniel Lucas, Tamina Schürmann, Mathieu Wolter

Dezember 2025